

MeilenerAnzeiger

★★★★★ 40 Jahre
speedy taxi GmbH
044 923 65 65
044 920 44 44
• Standplätze:
Bhf Meilen & Männedorf
• Flughafenservice
• Schultransporte
• Kurierdienste

AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 26 | Freitag, 28. Juni 2019

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Veranstaltungen im
Juli 2019

Freie Sicht aufs Mittelmeer!

Das Kirchgassfäscht morgen Samstag wird sommerlich



Das Strassenfest lockt jedes Jahr viele Meilemerinnen und Meilemer an – besonders bei schönem Wetter.

Foto: Archiv MAZ



Das 11. Kirchgassfäscht läuft unter dem Titel «Freie Sicht aufs Mittelmeer» und wird seinem Namen alle Ehre machen – mit heissen Temperaturen und sommerlicher Stimmung!

Das Programm ist wie jedes Jahr kun-

terbunt: Strassenmusiker, Clowns, eine Schiffschaukel und viele Attraktionen mehr sind in der Kirchgasse anzutreffen. Auch das kulinarische Angebot entspricht dem Motto und reicht vom Balkan-Barbeque, Falafel und Pizza bis zu Paela, Crêpes und Glace.

Nach der Eröffnung durch den Musikverein Meilen um 15.00 Uhr präsentieren sich auf der Bühne die bekannten Tanzschulen und weitere Künstler vom Bauchtänzer bis zum Einradfahrer und Jongleur.

Den aller Voraussicht nach lauschigen Abend bestreitet auf der Hauptbühne die Vorband «Audiodelikt», gefolgt vom Hauptakt «Horse Sweat & Tears», die bis Mitternacht für Tanzstimmung sorgen.

Auf keinen Fall sollte man sich die legendären Drinks in der OK-Bar entgehen lassen. Mit dabei ist auch das frisch preisgekrönte Seebueb Bier, ausgeschenkt vom Brauer selbst.

Das OK Kirchgassfäscht freut sich auf möglichst viele Besucherinnen und Besucher! /zvg

MeilenerAnzeiger

Liebe Leserin,
lieber Leser

Die Gemeinde Meilen verfügt seit mehr als 150 Jahren über eine eigene Zeitung. Das ist nicht selbstverständlich und war über all die Jahre nur möglich dank der Treue der Leserinnen und Leser – dank Ihrem wertvollen Abonnementsbeitrag.

Der Meilener Anzeiger ist ein eigenständiges Unternehmen und erhält von der Gemeinde keine Subventionen.

Umso wichtiger ist Ihr Beitrag, mit dem Sie sicherstellen, dass wir auch in Zukunft trotz ständig steigender Kosten eine attraktive Zeitung für Sie herausgeben können. Vielen Dank!

Bitte bezahlen Sie Ihr Abonnement mit beiliegendem Einzahlungsschein.

Herzlichen Dank!

Ihr Meilener Anzeiger

Ihr Schreiner
am Zürichsee

GEMI
seit 1948

Türen
nach Mass

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

FLOWER BAR
by Jilka Schweizer
Telefon 044 923 41 33
Kirchgasse 23, Meilen



Daylong™

20%

Rabatt auf alle
Daylong™ Produkte

Gültig bis 6. Juli 2019

toppharm
Apotheke Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

Rosengartenstrasse 10, 8706 Meilen
Tel. 044 923 39 40, Fax 044 923 30 79
www.apotheke.rebhan.ch

PHARMAZEUTISCHER
SONNENSCHUTZ



**WIR SIND STOLZ, DAS
MEILEMER KIRCHGASSFÄSCHT
ZU UNTERSTÜTZEN.**

Seestrasse 941, 8706 Meilen
autograf.ch / 044 924 24 24

Auto-Graf AG
Kompetenz und Nähe

Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 5. Juli 2019, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- in Papiertragetaschen erlaubt

- Nächste Kartonsammlung: Freitag, 23. August 2019

Tiefbauabteilung





Bushaltestelle Dollikon. Baustelleninformation

Im Auftrag der Gemeinde Meilen und der beteiligten Werkleitungseigentümer werden verschiedene Bauarbeiten im Zusammenhang mit dem behindertengerechten Ausbau der Bushaltestelle Dollikon durchgeführt.

Baublauf/Termine

Baubeginn: 8. Juli 2019
Deckbelagsarbeiten/
Bauvollendung: Anfang September 2019

Witterungsbedingte Verzögerungen bleiben vorbehalten.

Verkehrsführung

Der Verkehr auf der Dollikerstrasse wird phasenweise wechselseitig mittels Lichtsignalanlage geführt. Die Zugänge und Zufahrten (ggf. mit kleineren Behinderungen) zu den Liegenschaften sind stets gewährleistet. Den Fussgängern steht jederzeit mindestens ein Gehweg entlang der Dollikerstrasse zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis für diese notwendigen Bauarbeiten und die dadurch entstehenden Umstände. Zusammen mit den beteiligten Unternehmungen werden wir uns um einen möglichst reibungslosen Ablauf der Arbeiten bemühen.

Gemeindeverwaltung



Denkmalschutz

Christina Klingenfuss-Buchli, Moosstrasse 10, 8625 Gossau ZH. Bauernhaus Vers.-Nr. 874, Im Rotholz 31, Kat.-Nr. 11500, 8706 Meilen. Verwaltungsrechtlicher Vertrag. Genehmigung

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 18. Juni 2019 mittels verwaltungsrechtlichem Vertrag (§ 205 lit. d Planungs- und Baugesetz, PBG) das Bauernhaus Vers. Nr. 874, Im Rotholz 31, Kat.-Nr. 11500, 8706 Meilen, im Zusammenhang mit baulicher Liegenschaftsentwicklung unter Schutz gestellt.

Die Unterlagen liegen während 30 Tagen zu den ordentlichen Schalterstunden bei der Hochbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, Meilen, zur Einsichtnahme auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichtes sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeindeverwaltung Meilen



Bauprojekte

Bauherrschaft: **Adrian Hagenmacher**, Hinterburgweg 12, 8706 Meilen. Projektverfasser: LBA Architekturbüro, Amriswilerstrasse 50, 8570 Weinfelden:

Umgebungsdisposition Hof Hinterburg (Freiflächengestaltung Wohnhaus Vers.-Nr. 102, befestigte Flächen um Gebäude Vers.-Nr. 243, 1303, Abschlussmauer entlang Hinterburgweg) – bereits erstellt –, Kat.-Nr. 3439, Hinterburgweg, 8706 Meilen, ausserhalb Bauzone L

Bauherrschaft: **Privera AG**, Husacherstrasse 3, 8304 Wallisellen. Projektverfasser: Attilio Meyer AG, Industrie-strasse 57, 8625 Gossau ZH: Drei neue Reklamepylons i. Z. bew. Retail-Nutzung «Haus am See» (doppelseitig, beleuchtet, B = 1,2m, H = 4,0m, T = 0,3m) 1x Strassenbereich General-Wille-Str. bei Ostfassade, 2x Strassenbereich Seestrasse – ohne Profilierung –, Kat.-Nr. 10443, General-Wille-Strasse 144/Seestrasse, 8706 Meilen, G 5.0

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubabteilung



Coiffure
KOTAS
Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Praxis Dr. med. Th. Frei

Facharzt für Innere Medizin FMH
Dorfstrasse 78, 8706 Meilen

**8. bis 28.7.19
geschlossen**


 meilen
Leben am Zürichsee

Veranstungskalender Juli 2019

1. Mo	Grüngutabfuhr, jeden Montag	Gemeinde Meilen
	09.00 Café Grüezi International, + 8. Juli	Bau, Kirchgasse 9
2. Di	Wanderung Pro Senectute	Flims, Caumasee
	09.00 Näh-Flick-Treff, + 9. Juli	Treffpunkt Meilen
	14.00 Leue Träff, + 9. Juli	Kirchenzentrum Leue
	18.00 Vernissage Morice Lipsi, Ausst. bis 4.9.	Dorfplatz
	19.50 Motettenchor Puccini-Probe, + 9. Juli	Aula Schule Obermeilen
5. Fr	07.30 Wochenmarkt, jeden Freitag	Dorfplatz
6. Sa	Papiersammlung	Gemeinde Meilen
	09.30 Brockenstube d. Frauenvereine offen	Kirchgasse 2
	13.30 iNFRA eDay	Obermeilen – Uetikon
	18.00 Sommerfest ref. Kirche	KiZ oder Kirchenwiese
	19.00 Benefizkonzert, Jugendsinfonieorch.	Ref. Kirche Egg
7. So	09.45 Gottesdienst m. Verabsch. St. Krauer	Ref. Kirche Meilen
	10.00 Gottesdienst mit Motettenchor	Ref. Kirche Uetikon
	10.30 Firmgottesdienst, anschl. Apéro	Kath. Kirche Meilen
8. Mo	19.15 Compi Treff, Digitale Musik	Treffpunkt Meilen
9. Di	09.15 Compi Treff, Digitale Musik	Treffpunkt Meilen
	14.00 Leue Träff mit Erzählstunde	Kirchenzentrum Leue
	16.00 Gemeinsames Singen	Tertianum Parkresidenz
	20.00 Cantiamo insieme	Kirchenzentrum Leue
10. Mi	19.00 Chinesische Medizin für den Herbst	Schälehuus
11. Do	10.00 Eucharistiefeier / Heilige Messe	AZ Platten
	10.30 Parlare l'italiano?	Treffpunkt Meilen
	15.00 English Conversation Circle	Tertianum Parkresidenz
12. Fr	09.00 MuKi-Träff	Treffpunkt Meilen
	19.30 MGM Tavolata + Filmabend	unterer Dorfplatz
14. So	11.30 Brunch WDM	Platz a. Dorfbach
15. Mo	10.00 Basketball-Camp, bis 19. Juli	Sporthalle Erlenbach
16. Di	15.00 Plauschörgeler vom Sunneufer	Tertianum Parkresidenz
18. Do	10.00 Andacht	AZ Platten
19. Fr	15.00 Konzert	AZ Platten
25. Do	07.15 Wanderung Senioren für Senioren	unter den Churfürsten
	15.00 Cercle de conversation française	Tertianum Parkresidenz
31. Mi	14.30 ComfortSchuhe, Beratung u. Verkauf	AZ Platten

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht.
Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



 meilen

Beerdigungen

Bischofberger-Hubmann, Verena

von Obereggen Al, wohnhaft gewesen in Meilen, Bruechstrasse 170. Geboren am 11. Januar 1947, gestorben am 17. Juni 2019. Sie wurde in Meilen beigesetzt.

Brunner, Johannes «Erhart»

von Basel BS, Diessenhofen TG, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 8. Juni 1928, gestorben am 19. Juni 2019. Die Abdankung findet am Freitag, 28. Juni 2019, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen ZH statt.

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Mittagessen ab 16.80

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne · General Wille-Str. 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

Aus «Energie und Wasser Meilen AG» wird iNFRA

Strom- und Wasserversorgung neu gemeinsam mit Uetikon am See



Die gemeinsame Strom- und Wasserversorgung von Uetikon am See und Meilen ist Realität. Der Zusammenschluss wurde am 19. Juni auf dem Notariat Meilen vollzogen. Was im Januar 2016 mit einer Medienmitteilung der Gemeinderäte von Uetikon am See und Meilen begann, ist umgesetzt. Seit einigen Tagen verfügen die beiden Gemeinden über eine gemeinsame Strom- und Wasserversorgung, die «Infrastruktur Zürichsee AG» oder kurz «iNFRA». Ziel des Zusammenschlusses ist es, Synergien in Betrieb und Anlagenbewirtschaftung zu gewinnen und damit die Herausforderungen der Zukunft, insbesondere der Energiestrategie 2050, besser zu meistern. Da die Gesellschaften schon seit über zwei Jahren eng zusammenarbeiten, sind Personal und Abläufe bereits bestens integriert.

Sehr deutliches Ja an der Urne
Am 19. Juni trafen sich Bevollmächtigte der Gemeinderäte von Uetikon am See und Meilen auf dem Notariat, um diesen denkwürdigen Schritt zu vollziehen. Zusammen mit den Verwaltungsräten der Gesellschaften wurde die Fusion besiegelt. Bereits im Frühjahr 2018 hatten die Gemeinderäte ihr Einverständnis zum Zusammenschluss gegeben. Im September 2018 mussten die Stimmbürger darüber befinden. Die Zustimmung war mit rund 89 Prozent in Uetikon und Meilen sehr hoch. Die Fusion erfolgt rückwirkend auf den 1. Januar 2019. Mit dem Zusammenschluss entsteht die erste interkommunale



Gruppenfoto nach dem Notariatstermin: Urs E. Zurfluh, VR; Chris Eberhard, Geschäftsführer; Martin Bamert, Leiter Finanzen; Matthias Hauser, VR; Felix Krämer, VR-Präsident; Karin Bürgi, Rechtsberatung; Hans Gantner, Gemeinderat Uetikon a.S.; Dario Bonomo, VR; Christian Schucan, Gemeinderat Uetikon a.S. und VR-Vizepräsident; Peter Jenny, Gemeinderat Meilen, VR; Roland Schmid, VR; Beat Mathys, Delegierter des VR der Energie Uetikon AG, Wasser Uetikon AG (v.l.). Foto: MAZ

Strom- und Wasserversorgung der Region, welche nicht nur den Betrieb gemeinsam organisiert, sondern auch das Eigentum an den Netzen gemeinsam hält. Aufgrund der Grössenverhältnisse hält die Gemeinde Uetikon rund einen Viertel, die Gemeinde Meilen rund drei Viertel der Gesellschaft. Das gemeinsame Netz hat viele Vorteile, vor allem in Bezug auf Betrieb, Administration und Regulierung. Der Name «Infrastruktur Zürichsee AG» nimmt Bezug auf die Region und deutet die Offenheit der Gesellschaft für weitere Infrastrukturen und Partner an. Der neue Name bringt auch einen komplett neuen Auftritt mit sich.

Die Hochzeit ist vollbracht
Die einzelnen Phasen des Zusammenschlusses wurden unter dem Motto «verliebt», «verlobt», «verheiratet» kommuniziert. Nun ist

also auch die Hochzeit vollbracht. Die drei «alten» Gesellschaften, die Energie Uetikon AG, die Wasser Uetikon AG und die Energie und Wasser Meilen AG verschwinden mit der Fusion. Über 18 Jahre lang – bis zur Volljährigkeit – haben sie die lokale Versorgung als selbstständige Aktiengesellschaft erfolgreich geprägt. Geleitet wird die iNFRA von Verwaltungsratspräsident Felix Krämer. Er präsidierte bereits den Verwaltungsrat der EWM AG. Der Verwaltungsrat setzt sich mehrheitlich aus Mitgliedern der bisherigen Gesellschaften zusammen. Die beiden Gemeinden sind mit den Gemeinderäten Peter Jenny für Meilen und Christian Schucan für Uetikon im VR vertreten. Der Zusammenschluss ist ein wesentlicher Schritt zur Meisterung der Herausforderungen der Zukunft. /iNFRA

E-Skateboards und E-Bikes testfahren

Anlass der neuen iNFRA



Den Zusammenschluss der Energie und Wasser Meilen AG mit der Energie Uetikon AG und der Wasser Uetikon AG gilt es zu feiern: Am 6. Juli ist eDay mit Verpflegung und Info-Möglichkeiten.

An diesem Tag bietet sich die Gelegenheit, die Elektromobilität näher kennenzulernen und zu erleben, was Energie alles bewegt. Die Infrastruktur Zürichsee AG (iNFRA) lädt in Zusammenarbeit mit M-way und Segway herzlich ein, zwischen Uetikon am See und Meilen E-Mobilität zu testen. Von 13.30 bis 17.30 Uhr sind die Alte Landstrasse zwischen Obermeilen und Uetikon sowie ein Teilstück der Kreuzsteinstrasse in Uetikon für den motorisierten Verkehr gesperrt. So können Gross und Klein verschiedene E-Fahrzeuge wie E-Bikes, E-Trotinetts, E-Skateboards, Segways, Hoverboards und sogar E-Go-Karts ausprobieren. Die Fahrzeuge werden bei den beiden Standorten Schulhaus Obermeilen und Uetikon Kantonsschule bzw. AEW Uetikon kostenlos für Testfahrten

zur Verfügung gestellt. Aber auch das Feiern und das gemütliche Beisammensein kommen nicht zu kurz: Beim Schulhaus Obermeilen und bei der Kantonsschule Uetikon gibt es eine Wurst oder ein vegetarisches Spiesschen vom Grill. Hier kann man sich auch über die Dienstleistungspalette der iNFRA informieren, und Mitarbeitenden beantworten alle offenen Fragen. Der Event findet bei jeder Witterung statt; die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung. Jeder Teilnehmer trägt die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortlichkeit für alle von ihm verursachten Schäden. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle, Ausfälle, sowie für Personenschäden, Sachschäden und Vermögensschäden jeglicher Art sowie für Verkehrsverstösse und sonst andere auftretende Störungen. Vor und während der Fahrt darf kein Alkohol konsumiert werden. Für erforderliche Schutzkleidung ist der Teilnehmer selbst verantwortlich.

eDay der iNFRA, Samstag, 6. Juli, 13.30 bis 17.30 Uhr, Alte Landstrasse, Meilen und Uetikon.

www.infra-z.ch

/gbe



Die Alte Landstrasse zwischen Meilen und Uetikon steht für Testfahrten zur Verfügung. Grafik: zvg

Meilen, im Juni 2019

Mit grossem Schmerz nahmen wir Abschied von unserer lieben

Verena Bischofberger-Hubmann

11. Januar 1947 – 17. Juni 2019

Unfassbar für uns alle hat sie uns nach kurzer, schwerer Krankheit für immer verlassen.

Ihre positive Lebenseinstellung und Grossherzigkeit werden uns stets in guter Erinnerung bleiben.

Peter Bischofberger-Hubmann
Trudi und Alfred Nussbaumer-Hubmann
René Nussbaumer
André Nussbaumer
Luise Nussbaumer-Hubmann
Annemarie Bruder-Bischofberger
Gabriela Bruder und Willy Moergeli
Katja Bruder

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Traueradresse: Peter Bischofberger, Bruechstrasse 170, 8706 Meilen



KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

Kirchgemeindeversammlung

Die Versammlung der Katholischen Kirchgemeinde Meilen vom 16. Juni 2019 hat folgenden Beschluss gefasst:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2018

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 2019 liegt ab Donnerstag, 27. Juni 2019, im Pfarramt an der Stelzenstrasse 27 in Meilen zur Einsicht auf.

Gegen diesen Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich,

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung innert fünf Tagen und
- im Übrigen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes innert 30 Tagen

schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Kath. Kirchenpflege St. Martin Meilen

Sich selbst finden

reformierte
kirche meilen 

Die Konfirmation ist der Abschluss der religiösen Bildung in der reformierten Kirche. Gleichzeitig ist sie Bestätigung der Taufgnade und das Erbitten des Segens für die Konfirmandinnen und Konfirmanden durch die Gemeinde.

Dieses Jahr hat in Meilen eine besondere Konfirmation stattgefunden.

Zum ersten Mal wurde mit allen 31 Jugendlichen der drei Konfirmandengruppen gemeinsam die Konfirmation gefeiert. Dementsprechend war die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt. Für die musikalische Begleitung sorgten Kantor Ernst Buscagne, Organistin Barbara Meldau und die Fresh up! Band.

Die Jugendlichen hatten als Thema für die Konfirmation «sich selbst finden» gewählt. Bald merkten sie, dass das kein einfaches Thema ist, und auch, dass es nie aufhört und sie das ganze Leben hindurch begleiten wird. Da kommt man leicht in Ver-

suchung, sich ein Zaubermittel zu wünschen.

«Alles, was ihr wollt, das euch die Menschen tun, das sollt ihr ihnen tun.» Vielleicht wäre ja dieser Satz aus der Bergpredigt, dieses Zaubermittel, ein Schlüssel zum Leben, um sich selbst zu finden und bei sich zu sein – eine Kettenreaktion des Guten.

Die reformierte Kirchgemeinde Meilen wünscht den Konfirmandinnen und Konfirmanden alles Gute, und dass die Jugendlichen sich zutrauen, diesen Schlüssel zu gebrauchen!

/Stephan Krauer



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 2019.

Foto: zvg

Publireportage

Gedanken zum 100-Jahr-Jubiläum der SVP/BGB Meilen



Festansprache von SVP/BGB-Präsident und alt Kantonsrat Adrian Bergmann, gehalten am 14.6.2019 im «Ländeli», Obermeilen

Ein Geburtstag ist zum Feiern da und auch, um der vergangenen hundert Jahre zu gedenken. Unser Prof. Christoph Mörgeli hat deshalb in seiner Freizeit eine geschichtliche Aufarbeitung zu den Anfängen der SVP/BGB Meilen zusammengestellt. Diese wird im kommenden Heimatbuch Meilen abgedruckt. Für die grosse Arbeit sei ihm an dieser Stelle herzlich gedankt.

Auch wenn wir zum Feiern da sind, will ich die zehn Minuten, die mir zur Verfügung stehen, nicht etwa dazu nutzen, um in Meilen den Klimanotstand auszurufen. Meine Stichworte sind «direkte Demokratie und Milizengagement». Zwei Säulen, die für Meilen und unser Land wichtig sind und die Schweiz auszeichnen.

Dankbar, dass wir von zwei Weltkriegen verschont worden sind

In den letzten hundert Jahren hat sich die Schweiz stark verändert. Von zwei Weltkriegen sind wir, und das ist überhaupt nicht selbstverständlich, sondern dankbar zur Kenntnis zu nehmen, zum Glück verschont geblieben. Wichtige Sozialwerke wie die AHV sind auch in dieser Zeit entstanden. Ein wirtschaftlicher Aufschwung mit Wohlstand für eine breite Masse hat stattgefunden. Und bei all dem ist es gelungen, auch unserer Natur Sorge zu tragen. Die Landwirtschaft und damit auch die Bauern, die in grosser Zahl SVP-Mitglieder sind, haben mit ihrer Landschaftspflege wesentlich dazu beigetragen, dass unsere Grünflächen und damit auch unsere Umwelt mit sauberer Luft erhalten geblieben sind.

Denken Sie auch an unsere Bergbauern, die mit ihrer oft mühsamen Pflege der Alpweiden ebenfalls einen Beitrag leisten, dass unsere wertvolle Alpenkultur erhalten bleibt. Sie sind Teil einer schönen Landschaft, in der immer wieder Gäste aus der ganzen Welt Ferien machen und uns beneiden.

Noch hat das Volk das letzte Wort

Diese erfreuliche Situation in unserem Land ist nicht zuletzt auch das Ergebnis einer guten Politik, einer Zusammenarbeit der SVP mit den anderen bürgerlichen Parteien. Sie haben mit der Unterstützung von Industrie, Wirtschaft und Landwirtschaft die positive Entwicklung in unserem Land massgebend beeinflusst. Und genau diese Grundlagen waren die Basis für das Wachstum vieler grosser Unternehmen in der Schweiz. Nur schade, dass viele bedeutender Konzerne die Wurzeln ihrer Entstehung vergessen haben.

Deshalb müssen wir aufpassen, denn die direkte Demokratie ist für viele Kräfte in unserem Land ein mühsames, lästiges Instrument. Noch sind Sie alle, liebe Frauen und Männer, in der direkten Demokratie als Souverän und Volk der Chef in unserem Land, ob kommunal, kantonale oder schweizerisch, und Sie haben mit den Instrumenten der direkten Demokratie die Möglichkeit, Korrekturen vorzunehmen. Denn ich spreche aus Erfahrung und habe im Ausland erlebt, wie es ist, wenn die Verwaltung und nicht mehr das Volk das letzte Wort hat.

Der Erhalt unserer Werte ist gefährdet

Genau deshalb ist auch unser Auftrag nicht zu Ende. Auch wenn wir zwischendurch feiern, dürfen wir das nie vergessen. Wir müssen uns weitere hundert Jahre für die Werte der Schweiz einsetzen. Für die direkte Demokratie, Freiheit, Unabhängigkeit und Neutralität. Genau diese Werte sind wesentliche Voraussetzungen für unsere Rechtssicherheit, für eine starke Währung, Arbeitsfrieden und Wohlstand. Und auch ganz generell gilt es unsere Werte des Abendlandes zu bewahren. Keine einfache Aufgabe bei einer so starken Migration wie sie unser Land in den letzten hundert Jahren bewältigt hat.

Haben Sie gewusst, dass jeder dritte Einwohner in unserem Land im Ausland geboren ist? Neben vielen positiven Impulsen, die einer solchen Gesellschaftsstruktur entwachsen, ist da die Herausforderung sehr gross, z.B. Freiwillige für unser Milizsystem in den Vereinen und Behörden zu gewinnen. Nur integrierte Einwohner, welche eine Liebe zu unserer Schweiz haben, sind bereit, sich freiwillig und auch noch gratis mit irgendeiner Miliztätigkeit zu engagieren und die politischen Rechte und Pflichten wahrzunehmen. Und die sind wichtig, um Tendenzen und Strömungen, die in eine falsche Richtung gehen, entgegenzuhalten. Seien diese Strömungen ideologisch oder aus vorübergehenden wirtschaftlichen Interessen begründet. So fällt es vielen internationalen Managern mit einer kurzfristigen Quartalsabschlussoptik schwer, sich den politischen Gegebenheiten und dem langfristigen Wohlstandssichernden Weiterhalt in unserem Land unterzuordnen und Verständnis für unser Milizsystem und die direkte Demokratie aufzubringen.

EU-Rahmenvertrag zerstört die direkte Demokratie

Eine Masseneinwanderung und Migration hat, wenn man es mit dem Schutz der Umwelt wirklich ernst meint, keinen Platz. Auch eine weitere EU-Anbindung ist mit unserer direkten Demokratie und der Neutralität nicht kompatibel, nicht verträglich. Ja, sie würde unsere direkte Demokratie auf vielen Ebenen zerstören. Über die ganzen hundert Jahre haben sich Mitglieder von unserer SVP in verschiedenen Behördenämtern erfolgreich engagiert und Spuren hinterlassen. Dafür vielen herzlichen Dank! Auch wenn eingebunden in die schweizerische Politik das Geschehen auf lokaler Ebene nicht so spektakulär ist, so ist es dennoch wichtig.

Tiefe Steuern, Wohlstand und Schutz der Umwelt auch dank der SVP

Es hat aber auch in Meilen ein Kampf gegen kurzfristige wirtschaftliche Interessen und für die Umwelt stattgefunden. Damals, als die Aluisse ihren Konzernstandort oberhalb vom Dorf Meilen erstellen wollte. Christoph Blocher war damals bereits erfolgreich für die Umwelt aktiv, und das erst noch ohne spektakulären Sitzstreik, also längst bevor Greta Thunberg das Licht der Welt erblickt hatte.

Über alle Zeit sieht sich die SVP/BGB Meilen neben dem Einsatz für Freiheit und direkte Demokratie auch als eine Partei, die die Exekutive im häuslichen Umgang mit den Steuergeldern unterstützt. Aber sie ist auch bereit und hat dies in der Vergangenheit oft getan, Entscheidungen der Exekutive, ich betone, konstruktiv zu hinterfragen. Für jede Exekutive ist das lästig und stösst natürlich nicht immer auf Begeisterung. Das gehört aber in unserer Demokratie zu den Aufgaben der Parteien, und da bin ich mir sicher, ist auch der Gemeindepräsident von Meilen, Christoph Hiller, meiner Meinung.

Für die freie Meinungsäusserung

Das freie Wort ist uns Schweizern wichtig, und schon oft hat es in der Geschichte Beispiele gegeben, wie eine Opposition die demokratischen Mittel zur Erlangung einer Mehrheit ausgenutzt hat, um die Demokratie nachher abzuschaffen. Wachsamkeit ist deshalb beim Thema EU-Rahmenvertrag und auch bei freiheitszerstörenden, grünideologischen Bestrebungen von Nöten. Sie sehen, unsere SVP bleibt weiterhin lokal und vor allem auf nationaler Ebene sehr stark gefordert. Denn diese unsere Werte in der Schweiz sind nicht gottgegeben. Sie haben nur Bestand, wenn es immer wieder Bürgerinnen und Bürger gibt, welche bereit sind, sich freiwillig zu engagieren und für diese Werte einzutreten und zu kämpfen. Zum Glück gibt es doch noch einige, aber leider immer weniger dieser Bürger in allen Parteien. Unser Volk ist deshalb gefordert, eine massvolle Einwanderung so zu gestalten, dass ein qualitatives Wachstum möglich bleibt, unsere Werte nicht noch mehr verloren gehen, damit der Wohlstand, die Freiheit, die Selbstbestimmung und auch die Umwelt gesichert bleiben.

Nur Personen wählen, die kompromisslos für unsere direkte Demokratie eintreten

Im Herbst sind die nächsten Wahlen auf Bundesebene. Deren Bedeutung ist enorm. Wir laufen Gefahr, auf eine Politik zuzusteuern, die vermeintlich mit dem Klimanotstand und neuen Gesetzen und Einschränkungen für die Bürger vorgibt, die Welt zu retten. Aber auch da wird es ein Erwachen geben. Es liegt an uns Wählern, dass wir Personen nach Bern wählen, die nicht grossspurig verkünden, einen sogenannten Schritt vorwärts (auf dem Gipfel stehend, oft in den Abgrund) zu machen, sondern auch bereit sind und die Kraft aufbringen, unser weltweit einzigartiges Staatswesen mit der direkten Demokratie zu erhalten.

In diesem Sinne danke ich für die Aufmerksamkeit und freue mich, wenn wir mit Elan die nächsten hundert Jahre mit Ihnen, mit unseren Mitgliedern, den Mitkämpfern, den bürgerlichen Partnern und Kontrahenten anpacken dürfen.

Adrian Bergmann
Präsident a.i. SVP/BGB Meilen

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Werden Sie Mitglied der SVP/BGB Meilen oder schauen Sie einfach unverbindlich bei einer unserer Parteiversammlungen vorbei.

Interessenten und Neumitglieder sind immer herzlich willkommen: www.svp-meilen.ch
079 664 42 64 oder praesident@svp-meilen.ch

Fusion von vier Zivilschutzorganisationen

Nico Schweyer ist neuer Gesamtkommandant

**Heute
vor...**



Die Sicherheitsvorstände der beteiligten Gemeinden: Thomas Steiger, Meilen; Marianne Röhrich, Uetikon; Daniela Halder, Männedorf und Markus Trinkner (Stv.), Herrliberg (v.l.).



Meilens Sicherheitsvorstand Thomas Steiger beglückwünscht Nico Schweyer. Fotos: MAZ

Die Schlacht von Monmouth

Die Schlacht, die heute vor 241 Jahren in Monmouth in New Jersey stattfand, war auf den ersten Blick militärisch nur bedingt interessant, da sie keinen Sieger hervorbrachte. Andererseits enthielt sie alle Zutaten, um legendär zu werden, sodass sie noch heute jedes Jahr nachgespielt wird.

Eben diese Tatsache, dass die Schlacht unentschieden ausging, war ein Ereignis, denn das bedeutete die Wende im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg. Zum ersten Mal konnte die Kontinentalarmee unter dem Befehl von George Washington den britischen Truppen Paroli bieten. Dann gab es da auch den unfähigen General, dessen Fehler Washington mit entschlossenem Eingreifen korrigieren konnte. Weiter war da noch der preussische Baron von Steuben, dessen Verdienst es war, die heterogenen und zum Teil zerstrittenen Gruppen von Freischärlern in Washingtons Armee zu disziplinieren und zu organisieren. Das erst befähigte die Truppe, dem britischen Gegner Stand zu halten.

Der preussische Baron seinerseits war vermutlich nach Übersee gegangen und in die dortige Armee eingetreten, weil er zu Hause eine Anklage wegen homosexueller Handlungen hätte gewärtigen müssen. Daher wird sein Name heute stets erwähnt, wenn es um die Geschichte der Homosexuellen in der US-Armee geht.

Und schliesslich brachte die Schlacht auch noch die Legende von Molly Pitcher hervor. Sie versorgte die kämpfenden Männer mit Wasser, während ihr Mann als Soldat mitkämpfte. Als ihr Mann fiel, liess sie die Wassereimer stehen und ersetzte ihn, unerschrocken wie sie war, indem nun sie die Kanonen lud. Spätestens jetzt stand sie auch in der Feuerlinie. Und einmal flog auch tatsächlich eine Gewehrkugel – in späteren Berichten war es eine Kanonenkugel – zwischen ihren Beinen durch und zerfetzte ihren Rock. Darauf soll sie lakonisch bemerkt haben: «Das hätte auch schlimmer kommen können» und machte weiter mit dem Laden der Kanonen.

Man kann verstehen, weshalb diese Schlacht im Gedächtnis der US-Amerikaner einen besonderen Platz bekommen hat.

/Benjamin Stückelberger



Der Zusammenschluss war schon am 1. Januar erfolgt: Am Mittwoch vergangener Woche wurde nun die Fusion der Zivilschutzorganisationen Region Meilen (Meilen und Herrliberg) mit Männedorf und Uetikon a.S. feierlich gewürdigt.

190 Zivilschützer in ihren orange-olivgrünen Uniformen standen aufgereiht auf dem Kiesparkplatz beim Restaurant Vorderer Pfannenstiel und bildeten die Kulisse für die

diversen Dankesworte der Behörden. Der feierliche Akt war ein Teil des Wiederholungskurses der Männer. Viele kannten sich bereits, da sie in den vergangenen zwei Jahren gemeinsame WKs absolviert haben. Die Fusion entspricht dem Trend zu grösseren Organisationseinheiten. Ausserdem, so die Uetiker Sicherheitsvorsteherin Marianne Röhrich: «Ein Unwetter macht nicht Halt an der Gemeindegrenze.» Eingefädelt hatte den Zusammenschluss ihre Vorgängerin Heidi Mühlemann (heute Liegenschaftsvorsteherin) gemeinsam mit dem Meilener Sicherheitsvorstand Thomas Steiger, der durch den Anlass führte und die eigens geschaffene Fahne

mit dem neuen Logo präsentierte. Als im November 2018 noch die Uetiker und Männedorfer Stimmberechtigten Ja sagten zum Zusammenschluss mit Meilen und Herrliberg – mit jeweils deutlich über 90 Prozent Stimmen –, war alles klar. Sollte je eine Katastrophe in einer der vier Gemeinden geschehen – die Stichworte dazu lauten Unwetter, Hochwasser, Infektionskrankheiten, Asyldruck, Stromausfall, Wasserknappheit – stehen neu für die 37'000 Einwohner der vier Gemeinden 320 Zivilschützer bereit. Der Katastrophenstab (Kata-Stab) für die Koordination der Einsätze befindet sich in der Trägergemeinde Meilen.

Zwischen Blasmusik-Stücken, dargeboten von der Harmonie Eintracht Männedorf, sprach auch der neue Gesamtkommandant Nico Schweyer ein paar Worte: Er freute sich auf die neuen Herausforderungen und empfinde es als grosse Ehre, als Kommandant wirken zu dürfen.

Nach den Verdankungen und der Übergabe von diversen Geschenken für die Gründerväter und -mütter der neuen Organisation freuten sich alle weit über 200 Anwesenden auf den Znacht: Gereicht wurden Grilladen und Ragout mit Risotto aus der Zivilschutzküche.

/maz



Die neue Fahne mit dem Logo der seit Anfang Jahr bestehenden Zivilschutzorganisation Region Meilen.

Bleiben Sie selbständig!

24 Stunden betreut von Caritas Care

Herzlich, sicher, fair: gut ausgebildete Betreuerinnen wohnen bei Ihnen zu Hause und sorgen für:

- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

Gerne beraten wir Sie persönlich: 041 419 22 27 caritascare.ch

CARITAS

Zu verkaufen gut erhaltene Sammlung

Heimatbücher Meilen

ab Jg. 1964 bis 1987

Telefon 079 655 65 05



SALE

Alle Sommersachen zum halben Preis.

Brockenhaus der Frauenvereine Meilen an der Kirchgasse

4-köpfige Familie **sucht**

Einfamilienhaus

(auch renovationsbedürftig) bis 3 Millionen.

Bitte 079 721 37 80 anrufen.

Inserate aufgeben per E-Mail: info@meileneranzeiger.ch

Ratgeber

Abkühlung für heisse Tage



Foto: zvg

Passend zur heutigen Temperatur bietet die Drogerie Roth das Freezy Kühlband an.

In der Flasche lässt sich das Kühlband, bereits befeuchtet, überall hin mitnehmen. Bei Bedarf zieht man das Tuch einfach heraus, wedelt damit kurz durch die Luft und legt es auf den Körper auf: den Kopf, die Stirn, den Nacken oder die Beine – sofort stellt sich ein erfrischender Kühleffekt ein, der etwa vier Stunden anhält. Die spezielle Honigwaben-Struktur und das verwendete Textilgarn machen es möglich. So bleibt man immer fit und frisch!

Das Material besteht aus 55 Prozent Polyester und 45 Prozent Nylon. Das Band mit 83 Zentimetern Länge und 17 Zentimetern Breite eignet sich auch als Wickel, um den Kopf abzukühlen. Es ist immer wieder verwendbar und ist ohne chemische Zusätze: Kühlt Kopf und Körper, erfrischt wohltuend bei Hitze, hilft gegen Schweiß und hohe Temperaturen, entfaltet mit Wasser getränkt einen lang anhaltenden Kühleffekt.

Das weiche Freezy-Kühltuch hat Lichtschutzfaktor 30 und kommt in einer «Wasser»-Flasche zum Mitnehmen.

/tr

Hereinspaziert am Kirchgassfäscht!

Hinwiler Kinderzirkus zu Gast

Artistinnen und Artisten zwischen 7 und 15 Jahren zeigen in farbenfrohen Kostümen ihre Zirkuskünste: Akrobatik, Jonglieren, Diabolo, Einrad-Artistik und Unterhaltung zum Staunen. Das neue Zirkuslied hat Hanna Landolt aus Stäfa komponiert und getextet.

Die Zirkuskinder, die künstlerische Leiterin Seraina Zbinden-Sieber und das Trainerteam mit Kaspar Wohnlich, der in Meilen aufgewachsen ist, freuen sich auf das Gastspiel am Kirchgassfest von diesem Wochenende.

Von 16.00 bis 18.30 Uhr ist der Kinderzirkus zum Mitmachen für Jung und Alt an der Schulhausstrasse, der Auftritt ist um 17.00 Uhr auf der Hauptbühne.



/kwo Die Zirkuskinder zeigen am Kirchgassfäscht ihr Können auf dem Einrad und in weiteren Disziplinen.

Foto: zvg

Spielsachen für Kispi-Patienten

Erlös aus dem Crêpes-Verkauf geht ans Kinderspital



Wie jedes Jahr engagiert sich der Kiwanis Club Meilen mit einem Crêpes-Stand am Kirchgassfäscht. Der Erlös aus dem Verkauf der Crêpes dient wie immer einem gemeinnützigen Zweck.

Das Kinderspital Zürich ist das grösste Universitäts-Kinderspital der Schweiz und eines der führenden Zentren für Kinder- und Jugendmedizin in Europa. Neben der medizinischen Versorgung ist den Verantwortlichen das Wohlbefinden der Patienten sowie deren Angehörigen ein grosses Anliegen.

Damit sich Kinder und ihre Familien trotz Krankheit oder Unfall wohl fühlen können, brauchen sie häufig zusätzliche Dienstleistungen oder kleine Besonderheiten, die den Alltag bunter gestalten. In den Wartebereichen des Notfalls und der Poliklinik sowie auf den Bettenstationen gibt es deshalb unter anderem Spielsachen und «Trösterli-



Feine süsse und salzige Crêpes gibt's bei den Kiwanern.

Foto: MAZ Archiv

Gschänkli» für die jungen Patientinnen und Patienten. Diese sind sehr wichtig zur Ablenkung in oftmals schwierigen Situationen. Mit steigenden Patientenzahlen und kleinerem Budget kann das Spital diese jedoch nicht mehr in der benötigten Menge finanzieren und ist

auf Spenden angewiesen.

Der gesamte Erlös des Crêpes-Verkaufs am Kirchgassfäscht kommt nun dem Kinderspital Zürich zu – für diese Spielsachen und «Trösterli-Geschenke».

Die Mitglieder des Kiwanis Clubs Meilen freuen sich auf einen gros-

sen Besucheraufmarsch. Geniessen Sie eine feine Crêpe, süss oder salzig, und leisten Sie damit einen Beitrag für die kleinen Patienten im Kinderspital. Der Stand befindet sich an der Kirchgasse beim «Löwen».

/maz /zvg

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28
8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch

www.meileneranzeiger.ch

Gratulieren auch Sie Ihren Lernenden zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Ihre Beiträge werden am Freitag, 12. oder Freitag, 26. Juli im Meilener Anzeiger publiziert.

Insertionsschluss: für den 12. Juli: Dienstag, 9. Juli, 16.00 Uhr
für den 26. Juli: Dienstag, 23. Juli, 16.00 Uhr

z.B.

Farbig, 112 x 65 mm (Breite x Höhe)
Fr. 299.– exkl. MwSt.

Farbig, 112 x 125 mm (Breite x Höhe)
Fr. 580.– exkl. MwSt.

Andere Grössen sind möglich. Preise auf Anfrage. Wir beraten Sie gerne!

Das Siegerprojekt für die Stelzenwiese ist bestimmt

Der Ball liegt nun bei der reformierten Kirchgemeinde

reformierte kirche meilen 

Rund 70 Teilnehmer starteten im November 2018 zum Studienwettbewerb für die Stelzenwiese. Das Beurteilungsgremium hat am 20. Juni nach eingehender Prüfung und Abwägung diverser Faktoren die Studie des Büros Gmür & Geschwenter AG als Siegerprojekt erkoren.

Das Qualitätsniveau der eingereichten und weiter bearbeiteten Vorschläge ist hoch. Aus der Vielfalt der Konzepte hebt sich das Siegerprojekt durch eine Reihe von besonderen Vorzügen ab. Die gute Einordnung in das Geviert von katholischer Kirche, Stelzenstrasse, Wohnbauten im Südosten sowie Bruechstrasse, die Vernetzung mit dem Quartier sowie die Qualität und Vielfalt des Angebots von 30 Wohnungen und Räumlichkeiten für nicht-wohnbezogene Nutzungen sind überzeugend gelöst.

Nachhaltiger Mehrwert

Für die reformierte Kirchgemeinde und die Gewomag ist das Resultat des Wettbewerbs sehr erfreulich. Dies gilt auch für die reibungslose und konstruktive Abwicklung des Wettbewerbs. Nun liegt der Ball



Die Studie des Büros Gmür & Geschwenter AG hat das Beurteilungsgremium am meisten überzeugt. Foto: zvg

bei den Mitgliedern der Kirchgemeinde, die durch die Genehmigung des ausgehandelten Baurechtsvertrags dem Projekt den Weg frei machen können.

Beide Parteien sind überzeugt, mit diesem Projekt für die Kirchgemeinde wie auch für die Gewomag und die Gemeinde Meilen echten, nachhaltigen Mehrwert zu schaffen. So zählen alle mit Zuversicht auf die Unterstützung für den Baurechtsvertrag durch die kommende Kirchgemeindeversammlung vom 18. September.

Besichtigung der drei besten Projekte

Für Interessierte besteht die Möglichkeit, die drei bestbewerteten Projektstudien im Dachraum des «Bau», Kirchgasse 9, zu besichtigen, und zwar am Mittwoch, 10. Juli, 20.00 bis 21.00 Uhr; Donnerstag, 11. Juli, 18.45 bis 20.00 Uhr; Freitag, 12. Juli, 18.45 bis 20.00 Uhr und Sonntag, 14. Juli, 10.30 bis 12.30 Uhr.

/Marcel Andris, Peter Jenny

Kühlen und Heizen mit Seewasser

Abwärme wird nachhaltig nutzbar gemacht

energie360°

Energie 360° und Midor realisieren gemeinsam ein Projekt, um Seewasser zum Kühlen und Heizen zu nutzen. Dies ermöglicht der Midor AG, an ihrem Produktionsstandort in Meilen jährlich rund 20'000'000 Liter Trinkwasser einzusparen. In einem weiteren Schritt soll die Abwärme zudem in einem Wärmeverbund genutzt werden.

Drei Pumpen werden in Meilen künftig Wasser aus dem Zürichsee und unterirdisch der Kirchgasse entlang zum Areal der Midor AG pumpen. Dort wird das Wasser einen Teil der Wärme aufnehmen, die beim Herstellen von Glacen und Backwaren entsteht, bevor es zurückfliesst in den See.

«Dies ermöglicht uns, bestehende Kältemaschinen zu ersetzen und so pro Jahr 20'000'000 Liter Trinkwasser und 650'000 Kilowattstunden Strom zu sparen», erläutert Infrastrukturleiter Martin Gerig. Der letztere Wert entspreche dem Jahresverbrauch von 720 Haushalten. Damit das Wasser konstant die richtige Temperatur von 5 Grad Celsius aufweist, wird es in 50 Metern Tiefe aus dem See gepumpt. Planung, Bau und Betrieb der Anlage übernimmt die Zürcher Energiedienstleisterin Energie 360°. Mit einer Leistung von 7500 Kilowatt handelt es sich beim gemeinsamen Projekt um eine der grössten Prozesskühlungsanlagen am Zürichsee.

Baustart im September

Mit dem Bau der Leitungen beginnt Energie 360° im September. Die Bauarbeiten folgen einem detaillierten Zeitplan, der unter anderem die Fischschonzeiten berücksichtigt. «Wir haben das Projekt von Anfang an in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft des

Kantons Zürich geplant», sagt Romeo Deplazes, Leiter Lösungen bei Energie 360°, «insbesondere um den optimalen Schutz des Ökosystems sicherzustellen, und um den Bedürfnissen der Meilemer Bevölkerung Rechnung zu tragen.» Die Bauarbeiten für den unterirdischen Technikraum neben der Schiffflände beginnen daher erst im Oktober, wenn weniger Anwohnerinnen und Anwohner den beliebten Platz nutzen.

Nach dem Abschluss der Bauarbeiten wird von den drei Pumpen ausser dem Deckel des Zugangsschachts nichts mehr zu sehen sein. Auch auf die von der Gemeinde Meilen kürzlich gepflanzten Pappeln wird bei den Bauarbeiten entsprechend Rücksicht genommen.

Folgeprojekt Wärmeverbund

Zusammen mit der Gemeinde plant Energie 360° zudem ein Folgeprojekt: Damit die vom Seewasser aufgenommene Energie nicht ungenutzt in den See fliesst, will das Unternehmen sie in einem Wärmeverbund zum Heizen nutzbar machen. Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer erhalten so die Möglichkeit, fossile Energieträger wie Öl oder Gas durch eine klimafreundlichere Lösung zu ersetzen. Romeo Deplazes ist überzeugt, dass lokal produzierte, erneuerbare Energie die optimale Lösung ist: «Indem wir Energiequellen wie Abwärme nutzbar machen, tragen wir zu einer nachhaltigen Energiezukunft bei.»

Energie 360° wird die Besitzerinnen und Besitzer von Liegenschaften nördlich des Bahnhofs Meilen – zwischen Stelzenareal und Feuerwehrdepot und bis zur Wampfenstrasse – in den nächsten Tagen in einem Brief detailliert über das Projekt informieren. Allen Personen, die sich für die erneuerbare Wärmeversorgung interessieren, steht Energie 360° für ein Beratungsgespräch zur Verfügung. Beginnen soll das Projekt dann im Spätsommer.

/zvg

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

75. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7700 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw
Fr. 1.17/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



FELDNER DRUCK

11. MEILEMER KIRCHGASSFÄSCHT

**SAMSTAG,
29. JUNI 2019**
AB 15 UHR



Das kunterbunte Strassenfest für Jung und Alt.
www.kirchgassfaescht.ch



Unser Motto 2019
FREIE SICHT AUF'S
Mittelmeer

WIR DANKEN...

UNSEREM PATRONAT



UNSEREN HAUPTSPONSOREN



FELDNER DRUCK



SCHLAGENHAUF



Auto-Graf AG



UNSEREN SPONSOREN

Archimedes GmbH, Architekturbüro Caffisch GmbH, Bäckerei Brandenberger, Baubedarf-Richter-Miauton, Benz-Bettwaren, Brauerei Schützengarten AG Die Mobilbar, Drogerie Roth, Feldenkrais-Praxis Ruth Naeff, Gaby Schlagenhaut Kosmetik am Dorfbach, Hairline, Häni Bedachung, Hastro AG Keramik, Hersperger Meilen AG, Hofer 2 Rad Center, Hoval, Kurath Hauswartungen, Lake Store Männermode, LANDI – Mittlerer Zürichsee, Meilener Anzeiger, OGB Bauingenieure AG, Pizzeria Napule GmbH, Restaurant Frieden, Schneider Optik + Akustik AG, Seebad Garage AG, Speedy Taxi GmbH, Steiner-Beck AG, Tertiarum AG Parkrestaurant, TIERRA Fashion for woman, UBS Switzerland AG, Werubau AG, Wiesmann Thomas Maler- und Tapizierarbeiten, Zimmerer Diethelm GmbH, Zürcher Kantonalbank, Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG, Zürichsee Optik GmbH

... SOWIE UNSEREN GÖNNERN

Nietzsche-Aphorismen

Friedrich Nietzsche war ein berühmter Philosoph, dessen originelle Gedankenanstösse bis heute Zustimmung oder aber heftigen Widerspruch wecken. Wir veröffentlichen im Zweiwochenrhythmus einige seiner pointiert formulierten Überlegungen und Erkenntnisse. Viel Spass beim Mitdenken!

/pkm

Das Wesentliche an jeder Erfindung tut der Zufall, aber den meisten Menschen begegnet dieser Zufall nicht.

Die schlechtesten Leser sind die, welche wie plündernde Soldaten verfahren: Sie nehmen sich einiges, was sie brauchen können, heraus, beschmutzen und verwirren das Übrige und lästern auf das Ganze.

Das Gute missfällt uns, wenn wir ihm nicht gewachsen sind.

Wer mit Ungeheuern kämpft, mag zusehen, dass er nicht dabei zum Ungeheuer wird.

Leidenschaft für die Natur

Ausstellung von Monika Hinz



Die Künstlerin Monika Hinz arbeitet unter anderem im Bereich kreative Floristik
Foto: zvg

RAIFFEISEN

Vom kommenden Montag bis Ende September sind in der Meilemer Geschäftsstelle der Raiffeisenbank rechter Zürichsee Kunstwerke von Monika Hinz zu sehen.

Monika Hinz, geboren 1964 in Bamberg in Deutschland, fand schon früh den Weg zur Kunst. In ihrem Elternhaus und in einem musischen Gymnasium wurde ihre Begabung und Leidenschaft für die Malerei geweckt und gefördert. Diese begleitete sie konstant als idealer Ausgleich neben ihrem Beruf als Kranken- und Intensivschwester und später in der Pflegedienstleistung.

Anfänglich galt ihr Hauptinteresse der Seidenmalerei; heute beschäftigt sie sich vorwiegend mit der Acryl- und Aquarellmalerei, oft kombiniert mit Collagen auf unterschiedlichsten Materialien. Von Naturleinen bis zu unbehandeltem Massivholz. Wegen ihre Liebe, Leidenschaft und Faszination für die Natur und ihre Vielfalt an Pflanzen, Blumen und Tieren liegt heute ihr Schwerpunkt vermehrt auf der Tiermalerei.

2004 hat Monika Hinz ihr Hobby zum Beruf gemacht und arbeitet seither als selbstständige Künstlerin in den Bereichen Bilder, Dekorationen und kreative Floristik inklusive individueller Garten- und Balkongestaltung.

Die Ausstellung ist zu den Banköffnungszeiten zu besichtigen.

/sba

Französisches Open-Air-Kino mit Table d'hôte

Sommer- und Action-Komödie auf dem Dorfplatz

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

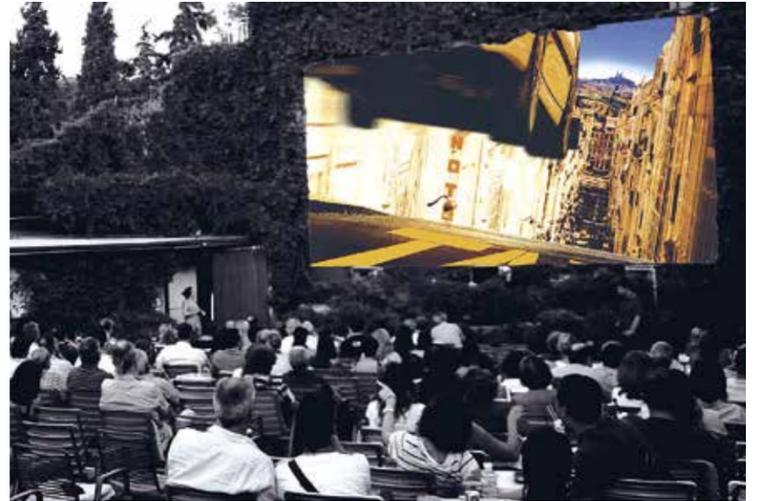
Am Freitag, 12. Juli ab 19.30 Uhr – also kurz vor Sommerferienbeginn – verwandelt die Mittwochgesellschaft Meilen die Dorfplatztreppe und den unteren Dorfplatz in ein grosses Freilichtkino.

Kino ist eine französische Erfindung: Ende des 19. Jahrhunderts gelang es den Brüdern Lumière, Bildern Bewegung einzuhauchen.

In Anlehnung an das Jahresmotto «Vive la France» werden zwei Filmperlen gezeigt, die das französische Lebensgefühl und den Zeitgeist cineastisch vermitteln. Der Anlass findet nur bei guter Witterung statt. Info ab Freitagmorgen online auf www.mg-meilen.ch.

Vor den Filmaufführungen laden der Verein Treffpunkt Meilen und die Mittwochgesellschaft gemeinsam zur «Tavolata» ein. Wenn man das Phänomen «Tavolata» erklären müsste, so wäre es mit «gemeinsam an einem Tisch essen» oder «vertraut zusammen geniessen» am besten getan. Entdecken Sie nun den französisch angehauchten «Table d'hôte»!

Auf den Tisch kommt, was schmeckt und einfach zuzubereiten ist. Schlemmen Sie in ungezwungener Atmosphäre bei lebhaften Gesprächen und geniessen Sie eine gute Zeit unter Freunden, bevor der Film be-



Mit vollem Bauch gemeinsam einen Film schauen: Das geht im Freilichtkino auf dem Dorfplatz.
Foto: zvg

ginnt. Achtung, die Platzzahl ist begrenzt, und es hat, solange es hat!

Es werden folgende Filme gezeigt: 21.45 Uhr: «De l'autre côté du lit» (F/d). In der romantischen Sommerkomödie aus dem Jahre 2008 herrscht lustvolles Chaos. Dany Boon («Bienvenue chez les Ch'tis») und Sophie Marceau («La boum») brillieren im ehelichen Dauerstress. Als literarische Vorlage diente ein Roman der französischen Schriftstellerin Alix Girod. 23.30 Uhr, Nocturne: «Taxi» (F/d). «Taxi» ist eine Actionkomödie aus dem Jahr 1998 von Regisseur Gérard Krawczyk nach einem Drehbuch von Luc Besson. Daniel (Samy Naceri) ist in Marseille bekannt als schnellster Taxifahrer der Stadt. Das weiss selbst die Polizei, also

was tun, wenn man den Geschwindigkeitsrausch und seinen Führerschein liebt? Daniel lässt sich auf einen Deal mit dem Polizisten Emelien (Frédéric Diefenthal) ein. Die beiden wollen Bankräuber dingfest machen, die sich auf besonders schnelle Fluchautos spezialisiert haben.

Freitag, 12. Juli ab 19.30 Uhr «Tavolata», unterer Dorfplatz und Dorfplatztreppe, Meilen. Ab 21.45 Uhr Kino. Filmticket: 25 Franken. Mitglieder 20 Franken. Studierende und Kinder 15 Franken. Keine nummerierten Sitzplätze.

Reservierungen nur im Internet: www.mg-meilen.ch

/ache

Einladung

Samstag, 29. Juni 2019 (am Kirchgassfäscht)

Führung durch Meilens Geschichte und Geschichten



Neuzuzüger und Alteingesessene sind herzlich willkommen. 15.15 und 16.15 Uhr (je 45 Min.)

Kirchgasse 14, 8706 Meilen
www.ortsmuseum-meilen.ch

Ortsmuseum
Meilen

FUST Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

Und es funktioniert.

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Mieten statt kaufen
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kaufen
Schneller Liefer- und Installationservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieerweiterungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung

349.- statt 599.- -41%	299.90 statt 449.90 -33%	599.- statt 699.- -100.-
--	--	--

20 Min. Quickprogramm

NOVAMATIC WA 714.1 E Waschmaschine
• Spezialprogramme wie: Wolle, Feinwäsche
Art. Nr. 103018

dyson V7 motorhead Akku-Besenstaubsauger
• Bis zu 30 Minuten Betriebsdauer
Art. Nr. 345800

jura ENA Micro 101 black Kaffeevollautomat
• Aroma+ Mahlwerk und Micro-Brüheinheit für ultimatives Espresso
Art. Nr. 540647

Exklusivität FUST

Sinfonie Orchester Meilen
1894 – 2019

SERENADE

Die schönsten Ouvertüren und Intermezzos II

Herold, Rossini, Lehár, Giordano, Leoncavallo, Strauss (Sohn), Mascagni

Leitung: Kemal Akçağ

Feldmeilen:
Freitag 28. Juni 2019, 20.00 Uhr
Mariafeld, General-Wille-Strasse 165

Uetikon am See:
Samstag 29. Juni 2019, 20.30 Uhr
Park Haus Wäckerling, Tramstrasse 55

MeilenerAnzeiger

Besuchen Sie uns auch auf Facebook:
www.facebook.com/meileneranzeiger

Coffure
KOTAS
Damen und Herren

General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 

www.kirchemeilen.ch

Samstag 29. Juni

15.00 Kirchgassfäscht «Freie Sicht aufs Mittelmeer» mit einem kunterbunten Familienprogramm Kirche und Kirchenwiese

Sonntag, 30. Juni

10.45 Kurz-Gottesdienst Parkresidenz «Wenn der Sturm tobt» A. Lerch, Theologiestudentin
17.00 JAZZ & MORE Gottesdienst, Kirche «Look out!» Manfred Junker Trio Pfr. D. Eschmann, Wort anschl. Apéro

Montag, 1. Juli

9.00 Café Grüezi International Bau «Eltern sein in der Schweiz» Beratung und Information

Dienstag, 2. Juli

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue

Donnerstag, 4. Juli

10.00 Andacht, AZ Platten am See, Küsnacht Pfrn. J. Sonengo Mettner



www.kath-meilen.ch

Samstag, 29. Juni

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Juni

10.30 Familiengottesdienst zum Schuljahresende

Mittwoch, 3. Juli

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juli Firmung

10.30 Festgottesdienst zur Firmung mit Weihbischof Marian Eleganti anschl. Apéro im Martinszentrum

Meilemer CH-Familie mit Kindern **sucht in Meilen**

freistehendes EFH oder Bauland

zum Kauf. Bieten auch Tausch für rollstuhlgängige top 4 1/2-Zimmer-Terrassenwhg. mit Seesicht, Nähe Bhf. Meilen an.

SchweizerFamilieMeilen@gmx.ch oder: Chiffre 4777, Meilener Anzeiger AG, Postfach 481, 8706 Meilen

/bbä

Veranstaltungen

Sackgeld-Jobs für Jugendliche



Jugendliche, die neue Erfahrungen sammeln und erste Kontakte in der Arbeitswelt knüpfen möchten, finden im Quartier, bei Nachbarn oder im Gewerbe unter www.sackgeld-jobs.ch kleinere und grössere Aufgaben, mit deren Erfüllung sie ihr Sackgeld aufbessern können.

Ob Autowaschen, Rasenmähen, Kinderhüten zu Hause oder Versandarbeiten in einem Unternehmen – wer möchte, kann mit diesen Arbeiten einem Jugendlichen die Möglichkeit bieten, die ersten Erfahrungen in der Berufswelt zu sammeln.

Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren, Privatpersonen und auch Gewerbetreibende können sich auf der Internetplattform kostenlos, einfach und schnell registrieren. Nach einer Überprüfung durch die Jugendarbeit Meilen werden die Jobs freigeschaltet.

Gemäss Schweizer Richtlinien werden Sackgeldjobs nicht als Arbeit eingestuft, deshalb sind Haftpflicht- und Unfallversicherung Sache der teilnehmenden Jugendlichen. Bei Fragen können sich potenzielle Anbieter von Sackgeldjobs gerne an die Jugendarbeit Meilen wenden: Telefon 044 793 48 88 oder 076 339 48 88.

/zvg

Freiwillige Fahrer gesucht!

reformierte kirche meilen 

Die reformierte Kirchgemeinde sucht Fahrerinnen und Fahrer, die Gemeindeglieder am Sonntagmorgen für den Gottesdienst abholen und sie nach dem Gottesdienst wieder nach Hause fahren.

Haben Sie Zeit und Freude, jemanden in die Kirche zu fahren? Oder haben Sie einen freien Platz in Ihrem Auto, wenn Sie sowieso den Gottesdienst besuchen?

Interessenten melden sich bitte bei den Sozialdiakoninnen, Telefon 044 923 13 40, oder beim Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde, Telefon 044 923 13 30. Dort gibt man auch gerne nähere Auskunft.

Die reformierte Kirchgemeinde dankt herzlich für die Unterstützung.

As time goes by

Risiken und Nebenwirkungen berühmter Melodien

kulturschiene

Melodien, vor allem berühmte Melodien, kommen weit in der Welt herum. Armin Brunner geht in seiner Klangerzählung «As time goes by» den Geschichten solcher illustrierter Melodien nach.

Sie verkehren in den Opernpalästen, am Broadway, in Variétés, in Kinosälen, in Kirchen und Kathedralen, sie ertönen in den Fussball-Arenen, sie strömen weltweit aus allen Radio- und Fernseh-Geräten... kurz: Sie verkehren grundsätzlich überall – einige davon auch in der Kulturschiene Herrliberg.

Melodien sind in der Tat lebendige Wesen. Wer ihnen nachspürt, stösst auf bewegende Geständnisse, aber ebenso auf sorgsam behütete Geheimnisse. Was Armin Brunner bei seinen Recherchen erfahren hat, davon berichten Graziella Rossi und

Helmut Vogel.

Und die Melodien selber? Sie werden von Christina Jaccard dargeboten, von Haus aus eine hinreissende Blues- und Gospelsängerin. Doch sie überzeugt ihr Publikum ebenso sehr, wenn sie ein Chanson der Marlene Dietrich, ein Lied der Zarah Leander oder das fulminante «Non, je ne regrette rien...» einer Edith Piaf vorträgt.

Klang-Chronik von Armin Brunner mit Christina Jaccard, Gesang; Dave Ruosch, Piano; Luca Leombruni, Bass; Steve Grant, Schlagzeug; Graziella Rossi und Helmut Vogel, Sprecher.

Abendkasse und Bar offen ab 19 Uhr, Eintritt 40 Franken bzw. 35 Franken AHV, Schüler. Vorverkauf: post@kulturschiene.ch oder Telefon 044 391 88 42.

«As time goes by», Samstag, 29. Juni, 20.00 Uhr, Kulturschiene beim Bahnhof Feldmeilen.

www.kulturschiene.ch

/mus



Christina Jaccard singt Blues, Gospel, Chanson und mehr.

Foto: zvg

Der schöne Wochentipp

Eltern sein in der Schweiz

reformierte kirche meilen 

Sie sind neu in der Schweiz. Sie haben Kinder. Und Sie haben viele Fragen: Wie kann sich mein Kind gut entwickeln? Was muss ich nach Geburt meines Kindes regeln? Wer hilft bei Problemen in der Familie?

Die Mütter- und Väterberatung hat Antworten und Beratung am Montag, 1. Juli im Café Grüezi. Als Fachpersonen vor Ort sind Andrea Stäheli, Erziehungsberaterin, Marianne Steiner, Mütter- und Väterberaterin und Lukas Zäch vom regionalen Rechtsdienst Wetzikon. Kommen Sie vorbei, Kinder werden betreut.

Die Veranstaltung ist kostenlos, mit Kinderbetreuung, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Beratung und Information für Eltern, KiZ Meilen, im «Café Grüezi International», Montag, 1. Juli, 9.00 bis 11.00 Uhr im Haus «Bau», Kirchgasse 9.

/jsm

Gepflegt entspannen und auftanken.

ERFRISCHEND NEU in Uetikon am See.



babas-haaroase.ch, T 044 793 12 66

KIDS' CORNER («KICO»)

Professionelle Kinderbetreuung mit Herz

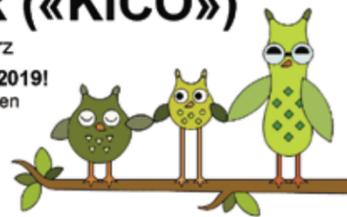
Spielgruppe: freie Plätze ab August 2019!

Kleingruppenbetreuung für Kinder ab 2 Jahren

Montag bis Freitag

08.00 – 12.00 Uhr

KIDS' CORNER
Haltenstrasse 136
8706 Meilen
Tel. 076 429 18 26
info@kidscorner-kico.ch
www.kidscorner-kico.ch



Wir freuen uns auf Sie!
Sabrina Häusli & Brisca Wyss



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied – Ihre Landi IN MEILEN



www.landimz.ch

Filialleiter Landi Meilen | Markus Gmür

Das Richtige tun

Wenn Armut Leben gefährdet

Wir schaffen ein sicheres Umfeld Ihre Spende hilft

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «ARMUT 10» an 227

CARITAS

WohnDESIGN
InnenARCHITEKTUR
MOBELherstellung
InnenDEKORATION

frei-raum

Frei AG | Pfannenstielstr. 122 | Meilen
Tel.: 044 923 01 51 | www.frei-raumdesign.ch

Digitalisieren

Bei Sabater
Bleib im Dorf, denn bleiben wir auch!

SABATER 044 923 30 12
Dorfstr. 93 | Meilen | www.foto-sabater.ch

BeSt PRODUCTIONS
musicals . events . youth

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH
Schwabachstr. 46 · CH-8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch

ENZIAN IMMOBILIEN

BERNHARD SCHWYTER
lic. iur. HSG/MAS Real Estate UZH
Ihr persönlicher Bewirtschafter
für Stockwerkeigentum
IN MEILEN.
enzian-immobilien.ch

ENZIAN IMMOBILIEN GmbH
Meilen/Zug, 041 588 12 75, info@enzian-immobilien.ch

Luminati
Metzgerei

Feins von der Metzg – im Volg Meilen

Dorfstrasse 78 · 8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13 · Fax 044 923 68 17
www.metzg-luminati.ch

VARILUX center

SCHNEIDER
optik + akustik
Dorfstrasse 116 · 8706 Meilen

Premium Brillenfassungen
Personalisierung der Gläser
Übersicht durch Kompetenz

Nutzen Sie unsere massgeschneiderte Beratung!

MOBILE FUSSPFLEGE

Annetta Giubellini / Meilen
079 485 77 68
annetta.giubellini@gmail.com

Gerne komme ich zu Ihnen nach Hause
und betreue Sie in Ihrem Umfeld.

BETREUUNG ZUHAUSE



Reto Cordioli berät seit fünf Jahren seine Kundschaft an der Kirchgasse und freut sich auf Ihren Besuch. Foto: zvg

5 Jahre Zürisee Optik in Meilen

Das Fachgeschäft für Brillen und Sonnenbrillen – im Herzen von Meilen – ist nicht mehr aus dem Dorfleben wegzudenken. Seit fünf Jahren berät der Augenoptikermeister Reto Cordioli von Zürisee Optik die ganze Familie in optischen wie auch stilistischen Fragen.

Dank einer liebevoll sortierten Auswahl an Brillen von lokalen Designern wie auch weltweit bekannter Marken und dem professionellen Auge für das richtige Modell findet hier jede Brillenträgerin und jeder Brillenträger das Richtige. Reto Cordioli reist regelmässig an internationale Brillenmessen und bringt jeweils Trends und Klassiker an die Zürichsee-Küste.

Der Augenoptikermeister hat sein Handwerk in renommierten Geschäften in der ganzen Schweiz erlernt. Mit viel Fingerspitzengefühl kommt bei Zürisee Optik alles aus einer Hand: Optische Kontrolle, persönliche Stilberatung und die Montage der individuellen Brillen im hauseigenen Atelier.

In Reto Cordiolis Brillenboutique entspricht die Auswahl dem Zeitgeist: stilvoll, qualitätsbewusst und immer für eine Überraschung gut. Da frische Luft und Bewegung bekanntlich genauso wichtig sind für die Lebensqualität wie eine gute Sehlösung, trifft man den Augenoptiker nach der Arbeit mit Trikot und Helm auf dem Sattel seines Rennrads an. Als passionierter Radfahrer ist es auch naheliegend, dass bei ihm ein exklusives Sortiment an Sportbrillen erhältlich ist.

Engagement

Im April dieses Jahres reiste Reto Cordioli gemeinsam mit seiner Familie in den Libanon. Dieser Reise ging eine monatelange Planung voraus: Seinem Aufruf, getragene Brillen für Kinder aus syrischen Flüchtlingsfamilien zu spenden, sind unzählige Menschen gefolgt. Die Brillen wurden vor Ort im Flüchtlingsdorf bei Beirut verteilt und genauso liebevoll angepasst wie zu Hause am Zürichsee.

Gelati für gutes Sehen

Das 5-Jahre-Jubiläum gibt nun allen Grund zum Feiern. Zürisee Optik lädt Sie deshalb am 29. Juni ab 15.00 Uhr im Rahmen des Kirchgassfäschts zur Erfrischung mit Gelati ein. Geniessen Sie «La dolce vita» und entdecken Sie die neusten Sonnenbrillen an der Kirchgasse 47.

Jubiläum Zürisee Optik
am Kirchgassfäscht Meilen
Samstag, 29. Juni ab 15.00 Uhr
mit erfrischenden Gelati

• Berater –
allzeit bereit.

ADVISE
TREUHAND

044 924 20 10
meilen@advise.ag
www.advise.ag
MEILEN
ZUG
FREIENBACH

Damit der Immobilienverkauf auch
für Sie rund läuft.

Dorfstrasse 81, 8706 Meilen
044 796 20 00

RE/MAX
Goldküste

WERUBAUAG
Generalunternehmung
Projektentwicklung
Baumanagement

**IHR IMMOBILIENPROJEKT –
UNSERE LEIDENSCHAFT**

Werubau AG, Dorfstrasse 38, Postfach 832, CH-8706 Meilen
Tel. +41 43 844 20 90, info@werubauag.ch, www.werubauag.ch

VELOBRILLEN
— BESSER SEHEN BEIM SPORT —

ZÜRISÉE OPTIK
MEILEN

Kirchgasse 47, 8706 Meilen | www.zuriseeoptik.ch | 044 793 18 18

AXA
Hauptagentur Fredi Iten
Dorfstrasse 116
8706 Meilen
T +41 43 844 10 40
fredi.iten@axa.ch
AXA.ch/meilen

achhammer
haute - coiffure

alte landstrasse 37 | 8706 meilen
telefon 044 923 05 25
www.achhammer.ch

Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch
8.00 – 18.30 Uhr
Dienstag,
Donnerstag, Freitag
8.00 – 19.30 Uhr
Samstag
8.00 – 15.00 Uhr

www.achhammer-haarshop.ch

Ihre Natur-
heilmittel-
BeraterInnen

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Erstes Penalty-Turnier für die Junioren

Grümpi und Schüeli auf der Allmend



Am vergangenen Wochenende fand auf der Meilemer Allmend das traditionelle Grümpeltturnier statt. Am Schülerturnier am Sonntag konnte sogar ein Mannschafts-Rekord verzeichnet werden.

Während am Freitagabend so viele Firmen- und Vereinsmannschaften gegeneinander antraten wie schon lange nicht mehr, waren die beiden Kategorien «Nichtfussballer» und «Sie und Er» am Samstag sehr knapp besetzt. Um das Programm trotzdem spannend zu halten, und um weitere Teams zu einer Teilnahme zu motivieren, wurden zwei neue Penalty-Turniere eingeführt. Das Penalty-Turnier der Erwachsenen fand bereits zum zweiten Mal statt; zum ersten Mal konnten nun aber auch die FC-Junioren ein Pe-

nalty-Turnier durchführen. Der Modus ist einfach: Jedes Teammitglied schießt zweimal vom Penalty-Punkt. Am Schluss gewinnt das Team, das mehr Bälle versenkt hat; bei einem Unentschieden werden die Punkte geteilt. Zudem organisierte der FC Meilen am Samstag eine vereinsinterne Mini-WM. Während am Freitagabend das Festzelt bis spät in die Nacht Betrieb hatte, lief am Samstag tagsüber nicht sehr viel. Das lag wohl auch am wechselhaften Wetter. Am Abend brachte das 200er-Spiel des Vereins wieder Action ins Festzelt. Das Schülerturnier am Sonntag profitierte vom traumhaften Wetter. Den ganzen Tag herrschte reger Betrieb auf den und um die Fussballplätze. Das Grümpi und das Schüeli bewiesen einmal mehr, wie beliebt Fussball ist. Nun bleibt zu hoffen, dass sich im nächsten Jahr auch wieder mehr Teams für das Turnier am Samstag anmelden.

/fho



Fotos: MAZ/zvg



Trauma und seine Auswirkungen

Input beim Dankes Anlass für Freiwillige im Asylbereich

Für die vielen Freiwilligen, die Flüchtlinge und Flüchtlingsfamilien begleiten – oft in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit –, die beim Café Grüezi der reformierten Kirchgemeinde mithelfen, beim Tischlein deck dich oder in anderen Zusammenhängen, gab es am Donnerstag letzter Woche einen Dankes Anlass mit Weiterbildung.

Nach der Begrüssung im Treffpunkt im DOP durch Sandra Hagmann, welche seitens der Sozialbehörde der politischen Gemeinde Meilen eingeladen hatte, hielt Solveig Bindzi Nkou ein Referat mit wertvollen Erkenntnissen zum Thema Trauma und seine Auswirkungen.

Besser verstehen

Viele Flüchtlinge und auch deren Kinder sind traumatisiert. Es ist hilfreich, zu wissen, worin sich das zeigt und welche Möglichkeiten es gibt, damit umzugehen. Manche befremdlichen Verhaltensweisen werden als traumatisch bedingt erklärbar.

Ein Beispiel unter vielen ist das Phänomen der «falschen Kleidung», wenn Personen bei Minustemperaturen im T-Shirt unterwegs sind, weil sie kein Gespür mehr haben für sich selbst, oder wenn sie bei hohen Innentemperaturen nicht dazu bewegt werden können, sich von Mütze und dickem Pullover zu trennen, weil sie diesen Schutz brauchen.

Situationen oder Geschehnisse extremer und/oder langanhaltender Belastung, welche die Bewältigungsmöglichkeiten einer einzelnen Person übersteigen, sind Auslöser von Traumata. Krieg, Gewalt, aber auch nicht nur Flüchtlinge betreffende Ereignisse wie Naturkatastrophen, drastische Verluste, Mobbing oder Vernachlässigung führen zum Trauma. Bei Flüchtlingen ist die Wahrscheinlichkeit einer Traumatisierung hoch und die Sensibilisierung dafür wichtig.

Unterstützung im nicht-therapeutischen Bereich
Solveig Bindzi Nkou brachte viel psychologisches Fachwissen anschaulich zur Sprache und erklärte die Funktionsweise unseres Gehirns bei traumatisierenden Situationen.

Neben dem Erkennen des Traumas ist die Frage nach dem hilfreichen Umgang damit zentral. Wichtig zu wissen für die Freiwilligen, für Schulkolleginnen und -kollegen, Arbeitskolleginnen und -kollegen sowie andere mehr: Der grösste Teil der Trauma-Arbeit findet im nicht-therapeutischen Bereich statt. Das heisst, die konkrete Mitmenschlichkeit im Alltag ist oft das Hilfreichste. Eindrücklich ist auch, wie viele Fähigkeiten viele Betroffene selber einbringen, um trotz den unglaublich grossen Belastungen neues Vertrauen ins Leben aufzubauen. Dafür gebührt ihnen Wertschätzung und Respekt.

Im Anschluss zeigte sich die Wertschätzung und der Dank für den Einsatz der Freiwilligen bei einem wunderbaren Apéro.

/Jacqueline Sonogo Mettner

Rosentanne

Bild der Woche
von Martin Schnorf



Wenn sich eine Nordmann-Tanne und eine Kletterrose zusammen tun, dann entsteht eine meterhohe, blühende Rosentanne – wobei der Nadelbaum nur noch an ein paar wenigen vorwitzigen Ästen überhaupt erkennbar ist. Unser Bild der Woche wurde vom MAZ-Leser und Weinbauern Martin Schnorf in Uetikon a.S. aufgenommen.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Calendarium 60+ Juli 2019

Meilener Seniorenkalender



Senioren-Wanderung

Dienstag, 2. Juli, Ganztagesausflug Flims Cauma-/Crestasee. Wanderzeit ca. 1 ½ Std. (Gemütliche) bzw. 2 ½ Std. (Marschtüchtige). Abfahrt Car: 8.00 Uhr Zentrum Feldmeilen, 8.15 Uhr Bhf. Meilen. Auskunft: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

Carfahrt

Mittwoch, 3. Juli. Ganztagesfahrt nach Riquewihr, Elsass. Verschiedene Einsteigeorte ab 7.30 Uhr. Anmeldung: Ursula Fitzi, Pro Senectute, u.fitzi@bluewin.ch, Tel. 076 565 58 09.

Spielnachmittag

Freitag, 5. Juli, 14.00–17.00 Uhr, Treffpunkt Meilen am unteren Dorfplatz, Auskunft: Rahel Hotz, Sfs, Tel. 079 315 40 08.

CompiTreff

Dienstag, 9. Juli. «Digitale Musik». 9.15 Uhr, (bzw. Mo, 8. Juli, 19.15 Uhr) Treffpunkt Meilen am unteren Dorfplatz. Auskunft: Heidi Fischer, Computeria Meilen, Tel. 076 309 45 52.

Leue-Träff mit Erzählstunde

Dienstag, 9. Juli, 14.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Auskunft: Margrit Alija, Pro Senectute, Tel. 044 923 00 30.

SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 11. Juli. Thema Segelfliegerei, mit Ernst Mannes. 14.35 Uhr, Foyer Gasthof Löwen, Kirchgasse 2. Auskunft: Christian Krauer, Sfs, Tel. 044 923 48 67.

Velotour

Donnerstag, 11. Juli. Mit der Velogruppe rechtes Züriseeufer, Meilen. Detailausschreibung und Anmeldung per Mail bei Kurt Metzler, kpmetzler@gmail.com.

Senioren-Wanderung

Donnerstag, 25. Juli. Unter den Churfürsten: Palfries – Strahlruff und zurück. Besammlung 7.15 Uhr, Wanderzeit ca. 2 ½ Std. Auskunft: Ernst Mäder, Sfs, Tel. 044 923 53 93.

Carfahrt

Mittwoch, 31. Juli. Mittagessenfahrt Glaubenbergpass, verschiedene Einsteigeorte ab 10.00 Uhr. Ursula Fitzi, Pro Senectute, u.fitzi@bluewin.ch, Tel. 076 565 58 09.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich.

/siz

Gemeinsam gegen Food Waste

Günstige Überraschungspakete kurz vor Ladenschluss

MIGROS

Über die kostenlose App zur Lebensmittelrettung «Too Good To Go» bietet die Migros Zürich seit letztem Montag in ausgewählten Migros-Filialen Überraschungspakete ab 4.90 Franken an. Die Migros Meilen ist auch dabei.

Kundinnen und Kunden der Migros Zürich können über die kostenlose App eine Überraschungstasche bestellen und diese in einer von vorerst acht beteiligten Standorten abholen. Je nachdem, welche Produkte im Regal zurückbleiben, setzt sich der Inhalt der Taschen unterschiedlich zusammen.

Es gibt sowohl gemischte Taschen als auch reine Früchte- und Gemüsepakete. Dabei sind alle enthaltenen Produkte von einwandfreier Qualität. Eine gemischte Tasche zu 5.90 Franken kann Convenience-Produkte wie (Migros-Daily)-Salate, Sandwiches, Backwaren oder auch Lebensmittel wie Milchprodukte, Früchte, Gemüse und Charcuterie enthalten und hat einen Warenwert von mindestens 18 Franken. Kunden, die eine Früchte- und Gemüsetasche bestellen, erhalten für 4.90 Franken Obst oder Gemüse im Wert von mindesten 15 Franken. Die Nutzer bestellen und bezahlen ihre Überraschungstasche direkt auf der App und holen die Taschen eine halbe Stunde vor Ladenschluss in der entsprechenden Filiale ab – eben auch in Meilen.

Innovative Ergänzung zu langjährigen Engagements

Die Migros Zürich unterstützt seit vielen Jahren soziale Institutionen wie die Schweizer Tafel mit überschüssigen Lebensmitteln, die gratis an von Armut betroffene Menschen verteilt werden. Zudem werden Produkte gegen Ende des Verkaufsdatums mit verschiedenen Rabattstufen verkauft oder

günstig an Mitarbeitende abgegeben. Dank der App «Too Good To Go» können neu auch jene Produkte sinnvoll weiterverwendet werden, für die trotz dieser bestehenden Massnahmen keine andere Verwertung mehr möglich ist.

«To Good To Go»

Mehr als ein Drittel aller produzierten Lebensmittel landet weltweit im Müll. In der Überzeugung, dass produziertes Essen auch konsumiert werden soll, kämpft das dänische Start-Up seit seiner Gründung 2016 mit der gleichnamigen App gegen die tägliche Lebensmittelverschwendung.

Aktuell ist die Bewegung «Too Good To Go» in neun europäischen Ländern aktiv und seit Sommer 2018 auch in der Schweiz vertreten. Bereits über 14'000 gastronomische Betriebe sind auf der Plattform, rund 1100 davon in der Schweiz.

/zvg

ROTHAUS
APOTHEKE

Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

PSYCHOLOGE
DES JAHRES

Senkt das Depressions-Risiko bei Menschen um 50 Prozent.
Hunde sorgen für mehr Bewegung und soziale Kontakte. Das ist Balsam für die Seele.
Spenden: PC 80-2311-7

zürcher tierschutz

Grandios den Pfannenstiel «gerockt»

Treffpunkt der Pferdesportfreunde



Von Freitag, 21. bis Sonntag, 23. Juni fand auf der Pferdesportanlage Pfannenstiel (PSP) die traditionelle Springkonkurrenz des Reitvereins Zürichsee rechtes Ufer (RVZrU) statt.

Während den drei Turniertagen nahmen rund 470 Reiterinnen und Reiter an den 14 Prüfungen von Basissport bis zu nationalem Niveau auf dem modernen, grünen Springplatz teil. Begleitet und angefeuert wurden sie von zahlreichen Zuschauern und Pferdesportfans. Vor allem der sonnige Sonntag sorgte zusammen mit Festwirtschaft, Gratis-Ponyreiten und Hüpfburg für beste Unterhaltung für Jung und Alt.

Der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer und das Organisationskomitee freuten sich, neben den zahlreichen Freizeit- und Amateurreitern auch regionale und nationale Reitsportgrößen aus der ganzen Schweiz auf der PSP begrüßen zu dürfen. So starteten an der Springkonkurrenz Pfannenstiel etwa auch die Geschwister Philipp und Anina Züger aus Galgenen (SZ), beide Mitglied der Schweizer Elite-Kaders Springen, sowie Estelle Wettstein aus Wermatswil (ZH), die Springreiterin und gleichzeitig Mitglied des Dressur-Elite-Kaders ist.

Spannendes Equipenspringen nach Nationenpreisformel

Der sportliche Höhepunkt am Freitag, eine Springprüfung über 135cm, wurde im Stechen der besten neun Paare, die im Erststadium fehlerfrei blieben, vom jungen Reiter Edouard Schmitz aus Vandoeuvres (GE), Mitglied Espoirs der Schweizer Springreiterelite, gewonnen.

Am Samstag fand neben Prüfungen für den Basissport das Equipenspringen des regionalen Verbandes OKV statt. Der mit Spannung erwartete OKV-Cup für 4er-Equipen – gewertet werden wie bei internationalen Nationenpreisen die drei besten Reiterinnen oder Reiter – konnte der Zuger Reitverein Lorze für sich entscheiden, vor dem RC



Thomas Blatter aus Amriswil – auf der 13-jährigen Holsteiner-Stute Wevita v. Worrenberg – gewann den Preis der Gemeinde Meilen, überreicht von Gemeindepräsident Christoph Hiller. Fotos: MAZ



Hochstehender Reitsport auf dem Pfannenstiel.

Grüningen und dem KV Wädenswil. Das Team des heimischen RVZrU schaffte es auf den 5. Rang

Festwirtschaft und Rahmenprogramm

Der Sonntag stand wiederum im Zeichen der Prüfungen bis zum nationalen Niveau von 115 cm, unter anderem mit den Preisen der Gemeinde Meilen und der Zürcher Kantonalbank. Neben dem Springplatz erwartete die Besucherinnen und Besucher ein Rahmenpro-

gramm für Gross und Klein. Kinder konnten am Wochenende gratis Ponyreiten oder sich im «Gumpizelt» austoben. Auch kulinarisch war für jeden Geschmack etwas zu finden.

Dank für Grosseinsatz aller Beteiligten

OK-Präsidentin Barbara Bögli-Barth freut sich über den sehr gelungenen Anlass mit super Stimmung und bedankte sich am Sonntag bei allen Beteiligten: «Ich danke den Reite-

rinnen und Reitern, den vielen freiwilligen Helfern, dem Rettungsdienst und den Funktionären sowie den Sponsoren und dem gesamten Organisationskomitee für diese grossartige Leistung und die sehr gute Zusammenarbeit. Ihr macht einen grossartigen Job, und es macht viel Freude, mit Euch zusammen eine so grandiose Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Zusammen haben wir den Pfannenstiel «gerockt!»

/pmo

Bereit für die Bergmarathons



Mit ihren Kategoriensiegen untermauerten Sigi Föhn und Monica Hug nicht nur ihre Ambitionen auf die Gesamtwertung im Züri-Lauf-Cup dieses Jahres. Sie meldeten ihre Ambitionen auch auf nähere Ziele an.

Nach den ersten neun Rennen des diesjährigen Züri-Lauf-Cups lockt die Sommerpause – oder andere Herausforderungen. Für die beiden Seriensieger ihrer Altersklasse, Monica Hug und Sigi Föhn, sind es die Bergmarathons in Zermatt und Davos. Und die beiden Athleten sind – nach längeren Verletzungspausen im Frühling – bereit. Beide landeten am Geländelauf am Bachtel überzeugende Kategoriensiege, und beide wussten mit der Hitze umzugehen. Hug lief unter allen Frauen mit ihren 1:00:21 Stunden auf den 13. Gesamtrang, Föhn mit 49:05 auf den 17. Beide sprachen auch von der «Pflicht, mit Blick auf die Gesamtwertung voll zu punkten». Beide erfüllten sie diese Anforderung mit Bravour. In den übersichtlichen, sprich kleinen Startfeldern fiel der LC Meilen aber nicht nur qualitativ, sondern auch quantitativ auf. Weitere Spitzenergebnisse glückten durch Anita Ribary (18./5. Kategorie), Peter Peter (19./2.), Patric Masar (23./7.), Alfred Brunner (27./5.) und Peter Hug (55./4.). In den Nachwuchsrennen liefen Cyrill Rütimann bei den U20 auf Rang 2, ebenso Linus Messmer bei den U16. Unter die besten fünf kamen zudem Morris Deiss (4.U20) sowie Otto Huber (5. U16).

/gg



Über 40 Teilnehmende wollten sich am Sonntag den Preis der Gemeinde Meilen holen.



GYROTONIC®
The art of exercising and beyond

Die sanfte Schwangerschaftsrückbildung.

Gratis-Probestunde: 079 642 09 02
www.the5thline.ch
Riccarda Schlatter – certified trainer

Dieses Inserat ist klein. Und Sie haben es trotzdem gelesen!

Inserate aufgeben:
info@meileneranzeiger.ch
044 923 88 33

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
 UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61

HÄNI BEDACHUNGEN
 8706 MEILEN

- Steil- und Flachbedachungen
- Unterhalt und Reparaturen
- Flüssigkunststoffabdichtungen



www.haeni-bedachungen.ch

Ebner & Co GmbH
 Parkettarbeiten



Ihr Spezialist für
 schöne Parkettböden!

Pfannenstielstrasse 112 • 8706 Meilen • Telefon 044 793 17 50
 Fax 044 793 17 54 • info@ebnerparkett.ch • www.ebnerparkett.ch

Offsetdruck?
Preisdruck?

feldnerdruck.ch

Sennhauser AG
 Stolz auf Holz

**IHR SPEZIALIST
 FÜR BADMÖBEL
 NACH MASS**

Sennhauser AG
 044 924 10 30
www.sennhauserag.ch

Umbauten · Reparaturen · Neubauten

Sanitär Meier

Dorfstrasse 51, 8706 Meilen
 Tel. 044 793 20 10
 Fax 044 793 20 11
 Natel 079 635 50 10



Enzo Zambotti

Seestrasse 251 – PF 40 – 8706 Feldmeilen
 Tel. 044 923 02 71 – Fax 044 793 23 43
 E-Mail enzo@zambotti.ch

www.peugeot-meilen.ch
www.peugeot.com



Immer für die Kunden da: Patrick Wälty, Pascal Golay, André Golay und Jürg Hürlimann (v.l.). In den verdienten Ruhestand entlassen wurde Romain Golay (ganz rechts).
 Foto: MAZ

Personelle Veränderungen bei Feldner Druck

Die Feldner Druck AG ist bekannt für ihre speditive und genaue Arbeit. Um sich von der Konkurrenz abzuheben, legen die Mitarbeitenden grossen Wert auf eine persönliche Beratung, und dank den Polygrafen im Team bleiben keine Gestaltungswünsche offen.

Ob Geburtskärtli, Einladung zum runden Geburtstag oder Firmenbroschüre – die Mitarbeitenden von Feldner Druck bieten vom Gestaltungsvorschlag bis hin zum fertigen Druck das ganze Paket. Wann immer möglich liefert die Druckerei die Drucksachen an den gewünschten Ort, aber sollte es einmal dringend sein, kann natürlich alles direkt in der Druckerei in Oetwil abgeholt werden.

Personell hat sich gerade einiges verändert in der Firma. Nach knapp zwölf Jahren im Dienste des «Feldner», wurde Werner Pfister Ende Januar pensioniert und in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seine Allrounderqualitäten und seine teamfähige Art werden dem Unternehmen fehlen. Seine Nachfolge tritt kein Unbekannter an: Patrick Wälty kehrt nach 15 Jahren wieder zur Feldner Druck AG zurück. Bereits 1991 bis 2004 war er ein geschätzter Mitarbeiter des Unternehmens.

Vor wenigen Wochen trat auch Romain Golay, der Bruder des Firmeninhabers André Golay, in den Ruhestand. Von seiner enormen Erfahrung und seinem Know-how profitierte die ganze Belegschaft. Speziell sein unermüdlicher, herzlicher Einsatz für die Kunden wird in guter Erinnerung bleiben. Mit Jürg Hürlimann, einem absoluten Spezialisten in der Branche, ersetzt ihn jemand, der in der Kundenberatung und in Projektabwicklungen keine Wünsche offen lässt. Der Fachmann für Digitaldruck hat bereits vor einiger Zeit im Unternehmen angefangen. Erstmals beginnt im August ein Lernender die Ausbildung zum Polygrafen, obwohl sein Vorgänger noch mitten in der Ausbildung ist. «Beide Jungs sind super. Darum sind wir bereit, erstmals zwei Lernende gleichzeitig auszubilden. Darauf freuen wir uns sehr, denn die Ausbildung junger Menschen ist uns sehr wichtig», sagt Pascal Golay.

Feldner Druck AG, Esslingerstrasse 23, Oetwil a.S., Tel. 043 844 10 20
 Büro Meilen: Winkelstrasse 25, Tel. 043 844 10 22
 Öffnungszeiten Meilen: Dienstag bis Donnerstag 8.30 – 11.30 Uhr
info@feldnerdruck.ch, www.feldnerdruck.ch

und
 es wurde
 dunkel

**Im Falle eines
 Stromausfalles:**

24

STUNDEN-SERVICE

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
 8706 MEILEN 044 924 10 10
 8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
 8703 ERENBACH 044 915 21 31



MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten

Montag – Mittwoch
 9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag + Freitag
 Nach telefonischer Vereinbarung
 Telefon 044 923 88 33

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch
www.facebook.com/meileneranzeiger

**Fahrzeug-
 Faszination.
 Inklusive.**

Seebad Garage AG
 Feldmeilen

www.seebadgarage.ch
 Tel. 044 924 10 00



BeSt PRODUCTIONS
 musicals . events . youth

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH

Schwabachstr. 46 · CH-8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch



Sie suchen: • Schuhmacher • Coiffeur
 • Metzger • Optiker ...

Sie finden auf:



Digitaldruck?
Zeitdruck?

feldnerdruck.ch

hastro ag

keramik- und natursteinbeläge
 general wille-strasse 288, 8706 meilen
 044 923 29 42

www.hastro.ch

**ammann gartenbau
 meilen**
 plant baut pflegt

Telefon 044 923 11 77 www.ammangartenbau.ch

Medaillenregen bei den regionalen Sommermeisterschaften



Die regionalen Sommermeisterschaften der Region Zentralschweiz-Ost am vergangenen Wochenende in Winterthur waren für rund die Hälfte der 27 Meilemer Schwimmerinnen und Schwimmer bereits der letzte Wettkampf der aktuellen Saison.

Entsprechend gut waren die Leistungen. Mit insgesamt 55 Podestplätzen (20 Gold-, 19 Silber- und 16 Bronzemedailles) schlugen sich die guten Zeiten auch in den Platzierungen nieder und besicherten den Athleten und Athletinnen sowie den Trainern ein erfolgreiches Wochenende.

Für ein besonderes Highlight sorgten Lars von Schumann, Dominic Hegner, Samuel Studer und Michael Hegner in der 4 x 50m-Freistilstaffel der Herren. Sie konnten sich nicht nur auf dem ersten Platz klas-

sieren, sondern unterboten in 1:41.59 den bisherigen Clubrekord aus dem Jahr 2014 um fast zwei Sekunden.

Nicht für alle Schwimmer ist die Saison bereits zu Ende. Mit den fünf Elite-Schwimmern Fiona Rüttimann, Dominic Hegner, Michael Hegner, Samuel Studer und Lars von Schumann wird der SCM am kommenden Wochenende bei den Sommer Schweizermeisterschaften in Lancy an den Start gehen.

Insgesamt 15 Athleten und Athletinnen haben sich für die Mitte Juli stattfindenden Nachwuchs-Schweizermeisterschaften in Basel qualifiziert. Vor Benedetta Bodmer, Madlaina Boesch, Maria Cuciurean, Abigail Febrey, Fiona Rüttimann, Gil Adolph, Daniel Chaffey, Dominic Hegner, Loris Hegner, Henning Kneller, Tim Kneller, Lui Urech, Enea Steinbrecher, Samuel Studer und Lars von Schumann liegen somit noch einige Trainingswochen, die sie bestens nutzen werden.

/aku



Der SCM hat in Winterthur 55 Medaillen erschwommen.

Foto: zvg

Medaillen beim regionalen und kantonalen Gruppenfinal



Vor den Sommerferien ist die Zeit der grösseren Schützenfeste. Aber nicht nur das, es ist auch die Zeit der Gruppenfinals und natürlich des Volksschiessens – ein intensiver und spannender Monat also.

Die Final-Serie der Gruppenmeisterschaft begann am mittleren Juni-Sonntag auf regionaler Ebene. Dabei trafen sich die See-Vereine im Schiessstand Horgen. Die Feld-Meilemer traten als Titelverteidiger an, waren aber am Final gefordert, denn die zwei Qualifikationsrunden hatte die Gruppe aus Lachen für sich entschieden. Beim Final beginnt aber alles wieder bei Null, alle haben dieselben Bedingungen, und alle müssen am gleichen Termin antreten. So kommt es oft noch zu kleinen Team-Anpassungen, und die Frage lautet: Welche beiden Schützen schiessen kniend, welche drei bringen mehr Punkte liegend? Langer Rede, kurzer Sinn: Die Rechnung ging auf, die Feld-Meilemer hatten nach den zwei Runden, in welchen jeder Schütze 20 Schuss schießt, die Nase vorn.

Zur Abwechslung stand am vergangenen Samstag kein Final an, sondern der Vereinsausflug, welcher die Feld-Meilemer ans Appenzeller Kantonschützenfest führte. Dieser Anlass ist ganz anders geartet, den Schützinnen und Schützen stehen kürzere und längere Programme zur Auswahl, bei denen man unter-



Die beiden Feld-Meilemer Teams am kantonalen Final der Gruppenmeisterschaft Gewehr 50 m.

Fotos: zvg

schiedliche Preise gewinnen kann. Nur eines ist gleich, man muss immer das Zentrum der Scheibe treffen, ganz nach dem Motto: Je weniger Käse man schießt, desto mehr davon lässt sich gewinnen.

Das Fest läuft noch ein Wochenende weiter, doch zur Zeit liegen die Vereinswertung auf dem dritten Rang. Für jeden einzelnen Schützen wichtiger war natürlich, dass er auch einen Appenzeller-Käse, und was der Gabentisch sonst noch so bot, mit nach Hause nehmen konnte. Abgerundet wurde der Tag mit einem feinen Mittagessen im Leimensteig ob Appenzell und der Besichtigung der Appenzeller Alpenbitter AG.

Tags darauf waren die Sportschützen am kantonalen Gruppenfinal gefordert. Gegenüber der Vorwoche wurde das Team nochmals umgestellt, denn nun standen die beiden routi-

niertesten Kniend-Schützen zur Verfügung. Mit am Start war auch die Junioren-Gruppe mit zwei Neulingen auf dieser Stufe. Generell wurde gut geschossen und die Unterschiede waren klein. Die Windfährlein hingen schlaff, nur ab und zu flatterten die Nerven... Nach der ersten Runde lag das Elite-Team auf dem siebten Rang, die Junioren auf dem vierten. Während die meisten in der zweiten Runde etwas mehr Mühe bekundeten, so auch das Junioren-Team, welches damit den vierten Schlussrang verteidigte, konnte sich das Elite-Team um 7 Punkte steigern. Und siehe da, es reichte für die Bronzemedaille!

Die Sportschützen Feld-Meilen sind am Montag, 1. Juli und am Freitag, 5. Juli am Volksschiessen. Wer möchte, kann selber einen kleinen Wettkampf schießen!

www.sportschuetzen-feld-meilen.ch

/mss

Gold an den Regionenmeisterschaften Ost



Céline Weber vom LC Meilen erkämpfte sich an den Regionenmeisterschaften Ostschweiz in Zürich eine goldene Auszeichnung in der Kategorie U14.

Trotz regnerischem Samstag und heissem Sonntag machte eine grosse Schar von über 500 Athletinnen und Athleten der Nachwuchskategorien U14 bis U18 an den Regionenmeisterschaften Ostschweiz mit der Konkurrenz aus zehn Kantonen in vielen Einzeldisziplinen ihre Meisterinnen und Meister aus.

Céline Weber konnte ihre Leaderposition im Hochsprung der Kategorie U14 im Kanton Zürich verteidigen und wurde mit übersprungenen 1.53m überlegene Regionenmeisterin unter 28 Hochspringerinnen. Als gute Allrounderin beteiligte sich Céline noch bei vier weiteren Disziplinen. Leider verpasste sie in drei Dis-



Das Podest im Hochsprung in der Kategorie U14 mit Siegerin Céline Weber. Foto: zvg

ziplinen als jeweils Vierte knapp das Podest. Ihre erreichten Leistungen mit 10.13 Sek. über 60m Hürden, 9.49 m im Kugelstossen und 30.85 m im Speerwerfen überzeugten aber und bedeuteten, ausser im Kugelstossen, neue persönliche Bestleistungen. Im Weiteren gelang ihr auch ein guter Weitsprung mit 4.71 m, der unter 41 Teilnehmerinnen zum respektablen 6. Rang reichte.

Weitere gute Resultate für den LC Meilen gab es bei den U16 durch

Tim Federspiel im Kugelstossen, der mit 11.11 m eine klare neue persönliche Bestleistung stiess. Leider erlitt er im 80-m-Lauf eine Muskelzerrung, was ihm die Teilnahme an weiteren Disziplinen verunmöglichte. Auch Leo Bartholdi hatte im Sprint Pech. Er musste wegen eines Fehlstarts bei den 60m der U14 disqualifiziert werden. Dafür erreichte er im Speerwerfen mit 32.00m den guten 6. Rang.

/aeg

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 9.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag/Freitag: nach telefonischer Vereinbarung: 044 923 88 33

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen

info@meileneranzeiger.ch

www.meileneranzeiger.ch





Erdbeer-Wildrosen-Sorbet

Die Köchin und Konditorin My Feldt hat eine eigene Bäckerei und eine Fernsehshow in Schweden. Ihr eben erschienenes Back- und Dessertbuch «Apfelduft & Heidelbeerblau» quillt förmlich über vor aussergewöhnlichen Rezepten.

Unser Rezept der Woche macht aus einer Augenweide eine Gaumenfreude: Wenn die Kartoffelrosen blühen, kann man sie auch in der Küche verwenden!

Kartoffelrosen (man nennt sie auch Apfelrosen oder Japanrosen) sind sommergrüne Sträucher, die etwa anderthalb Meter hoch werden. Ihr Name kommt daher, dass ihre Blätter mit ihrer runzeligen Oberfläche etwas an die Blätter der Kartoffel erinnern.

Rosengeschmack ist zwar nicht jedermanns Sache, aber wenn man nicht zu viele der Blüten verwendet – sondern nur ein gutes Dutzend, wie in unserem Rezept –, dann wird der Geschmack nicht parfümartig und übermächtig, sondern wie ein leichter Hauch. Und wer gar keinen Rosengeschmack auf der Zunge mag, kann «die Rosen auch als Strauss auf den Tisch



Sorbet mit einem Hauch von Wildrosengeschmack.

Foto: Linda Lomelino, AT Verlag, www.at-verlag.ch

stellen und das Sorbet ohne sie zubereiten», schreibt My Feldt. Das Rezept stammt aus dem neuen Kochbuch «Apfelduft & Heidelbeerblau, Backen mit Früchten, Beeren und Blüten», erschienen im AT Verlag.

Erdbeer-Wildrosen-Sorbet

Zutaten für 1 Liter

15 Wildrosenblüten
250 g weisser Zucker oder Rohrohrzucker
100 ml Wasser
1 kg frische Erdbeeren
2 EL frisch gepresster Limettensaft (ca. ½ Limette)

Limetten-Streusel

Zesten von 1 Limette
2 EL Zucker

Zubereitung

Die Blütenblätter von den Rosen zupfen.

Für den Streusel die Limettenzesten und den Zucker mischen und einfrieren, so bleibt die Farbe erhalten. Zucker und Wasser zu einem Sirup



kochen. Von der Herdplatte nehmen und abkühlen lassen.

Die Erdbeeren waschen und putzen. Im Standmixer glatt pürieren und in eine grosse Schüssel füllen. Nun Zuckersirup, Limettensaft und Rosenblätter in den Mixer füllen und fein pürieren. Das Rosenpüree durch ein Sieb zum Erdbeerpüree geben. Gut vermischen.

Die Mischung in der Eismaschine zu einem Sorbet gefrieren. Mit Limetten-Streuseln bestreuen.

Der Meilener Anzeiger ist dabei, wenn in Meilen etwas läuft.



MeilenerAnzeiger Herzlichen Dank für Ihren Abonnementsbeitrag!

Vor über 150 Jahren als «Bote am Zürichsee» gegründet, erfüllt der Meilener Anzeiger als traditionelles amtliches Publikationsorgan eine wichtige Informationsaufgabe für die Bevölkerung. Er bietet den politischen, kirchlichen, kulturellen und sportlichen Organisationen und Vereinen eine Plattform und berichtet über das vielfältige Dorfleben. Die Zeitung finanziert sich ausschliesslich über Abonnementsbeiträge und Werbeeinnahmen und erhält keine Subventionen der Gemeinde.

Vielen Dank, dass Sie dazu beitragen, dass unsere unabhängige Dorfzeitung weiter bestehen kann.

Sie können Ihr Abonnement mit beiliegendem Einzahlungsschein bezahlen.

Entweder für ein Jahr (Fr. 85.–) oder für ein halbes Jahr (Fr. 45.–)